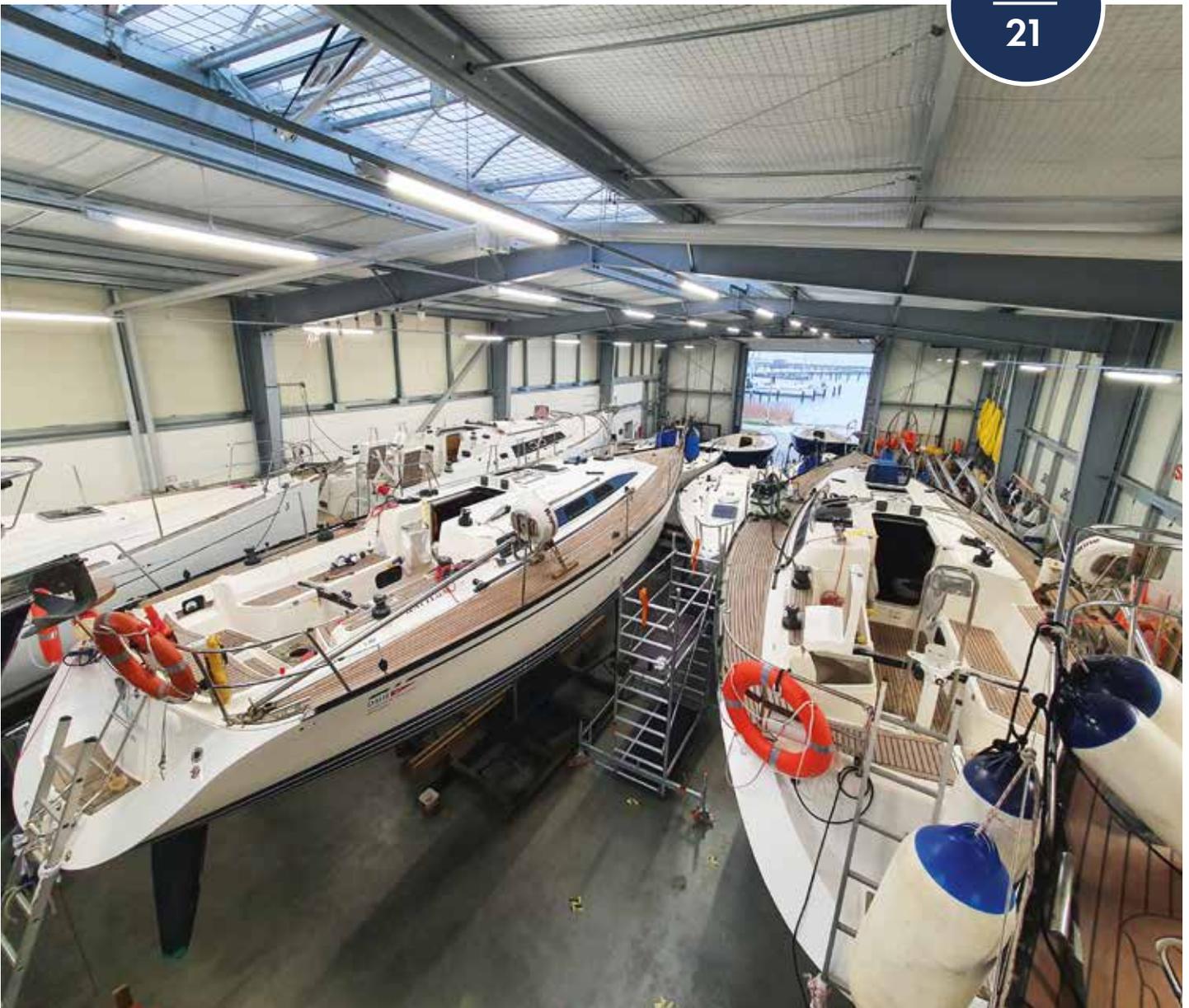


# Der Blaue Peter

Zeitschrift für Segeln und Segelausbildung • 76. Jahrgang

02  
21



## Mitgliederversammlung:

Wer übernimmt den DHH-Vorsitz?

## Geschäftsführung wechselt:

Lutz-Henning Müller nicht mehr dabei

## Die Abzeichen des DHH:

Verdienen oder Erwerben

# GARMIN®

## JOIN THE CLUB



## GESTOCHEN SCHARF. AUS JEDEM BLICKWINKEL.

### DANK HOCHAUFLÖSENDEM IPS-TOUCHSCREEN DISPLAY.

Dank der neuen GPSMAP x3 Serie mit hochauflösendem IPS-Touchscreen-Display navigierst du jederzeit sicher und präzise an dein Ziel. Durch breitere Betrachtungswinkel und eine gestochen scharfe Displayanzeige ist der Bildschirm bei Wind und Wetter sowie nahezu jeder Krümmung optimal ablesbar. Plane deine Route mit den integrierten Sail Assist Funktionen. Bei der Navigation unterstützt dich die Auto Guidance Technologie und unsere optionalen BlueChart g3 Seekarten. Erweitere dein Marinennetzwerk durch die neue Kartenplotter-Serie im edlen Glas-Cockpit-Design und setze bei 7 oder 9 Zoll Displaygröße auf die beinahe doppelte Prozessorleistung.

Damit segeln auch unsere Partner:



GARMIN.COM

## LIEBE MITGLIEDER UND SEGELFREUNDE,

es wird nie langweilig in unserem DHH ... Wir berichten in diesem "Blauen Peter" ausführlich über die aktuellen Personalveränderungen im DHH, die mich in meiner Funktion des ersten Vorsitzenden ein letztes Mal das Editorial schreiben lassen.

Seit 2006 durfte ich dem DHH in diesem Ehrenamt dienen und dabei einiges mitgestalten, entscheiden und hoffentlich zum Besseren wenden. Auch wenn wir aktuell noch anhaltend durch die weltweite Pandemie Herausforderungen zu bewältigen haben, ist der DHH gut gerüstet für den Törn, der in diesem Jahr vor uns liegt. Ich nehme gerne und besonders in dieser Zeit die neue Aufgabe an, um eine nahtlose Weiterführung der Geschäfte sicherzustellen. Mit der Entscheidung geht zwangsläufig einher, dass ich meine ehrenamtliche Aufgabe als 1. Vorsitzender niederlege. Mir ist diese Entscheidung leichtgefallen, denn das Vorstandsteam unter der Führung von Prof. Dr. Dr. Hoffmann wird die vor uns liegenden Aufgaben mit der notwendigen Kontinuität weiterführen. Ich freue mich auch hier auf die Weiterführung einer beispielhaften, von tiefem Vertrauen geprägten Zusammenarbeit. Aber das ist nicht das Einzige, auf das ich Sie und Euch einstimmen möchte, denn wir sind mit Hochdruck an unseren Yachtschulen in Glücksburg und Prien mit der Saisonvorbereitung beschäftigt. Die Schulflotten werden oder sind bereits wieder in ihrem Element und warten auf den Saisonstart. Wir sind vorsichtig optimistisch, dass unsere Planung, Anfang April starten zu können, weiter Bestand hat. Unser bewährtes Hygienekonzept aus dem vergangenen Jahr ist die Basis für die Durchführung der Saison 2021. Wir werden aber erst starten, wenn wir es verantworten können und die zuständigen Gesundheitsämter unseren Schutzmaßnahmen uneingeschränkt zustimmen. Das Programm 2021 ist wieder umfangreicher als das, was wir im vergangenen Jahr angeboten haben. Wir alle freuen uns darauf, wieder aufs Wasser zu kommen und neben der Begeisterung für unseren Segelsport weiter richtig segeln zu lernen. Übrigens haben wir bei der Suche nach Einsparungen auch unseren „Blauen Peter“ in den Fokus genommen und ein neues

Konzept mit der Agentur John Warning gefunden, das die Qualität sichert und die Kosten deutlich reduziert hat. Sie halten das Resultat in den Händen. Mehr dazu auf Seite 22.

Ich sage jetzt tschüss, servus und auf Wiedersehen in der neuen Aufgabe für unseren Deutschen Hochseesportverband HANSA.

Herzlich, Ihr  
Hans-Christian Bentzin



### SPENDENKONTO DHH:

Deutsche Bank AG Hamburg  
IBAN: DE36 2007 0000 0483 9080 12  
BIC: DEUTDEHHXXX



14



8



20



### DHH-INTERN

Veränderungen beim DHH	04
Brief von Hans Bentzin	06
Einladung zur Mitgliederversammlung	07
Lutz-Henning Müller sagt tschüss	08
Neue EDV	12



### DHH-SCHULEN

HYS: Winterarbeiten	14
CYS: Die Ritter der Tafelrunde	18
CYS: Auf in eine neue Saison	19



### DHH-HISTORIE

Alle meine Nadeln	20
Das königlich-dänische Hafenklo	23



### DHH-ZWEIGSTELLEN

Eine erste Bilanz	24
-------------------	----



### SERVICE

Familiennachrichten	13
Zweigstellen-Kurse	28
Seglertreffs	31
Informationen, Impressum	34

# DIE NEUIGKEIT KAM ÜBERRASCHEND.

*Kurz vor dem Jahreswechsel teilte uns unser Geschäftsführer Lutz-Henning Müller mit, dass er sich beruflich verändern möchte. Nach über 22 Jahren als Geschäftsführer hat Lutz-Henning Müller den DHH zum 28. Februar verlassen.*



**E**r wurde 1998 von Dr. Jan Hiemisch, damals 1. Vorsitzender, und Professor Dr. Dr. Hoffmann, 2. Vorsitzender, eingestellt. Mehr als zwei Jahrzehnte hat Lutz-Henning Müller als Geschäftsführer den DHH hervorragend geleitet. Dass er sich mit 55 nicht zurücklehnt, sondern noch einmal etwas Neues wagen möchte, erfüllt uns mit Respekt. Auch in Anerkennung seiner Leistungen für den DHH entsprach der Vorstand seiner Bitte, vorzeitig, nämlich bereits zu Ende Februar, aus den Diensten des DHH ausscheiden zu dürfen. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe die gleiche glückliche Hand, die er für den DHH gehabt hat und alles Gute für die Zukunft. Den großen Dank an Lutz-Henning Müller für seine Verdienste um den DHH, die großartige Unterstützung und intensive Zusammenarbeit finden Sie auf Seite 6f.

Es musste ein Nachfolger gefunden werden. An Bord würde die Frage lauten: „Wer übernimmt?“ Alle Vorstandmitglieder dachten umgehend an Hans-Christian Bentzin, unseren 1. Vorsitzenden als Nachfolger für Lutz-Henning Müller. So wurde er gefragt, und nach kurzer Bedenkzeit bekundete er erfreulicherweise seine Bereitschaft, die Geschäftsführung zu übernehmen.

An seiner Eignung gibt es keinerlei Zweifel. Kaum einer kennt den Verein so intensiv wie er, er bringt nautische Erfahrung ein, kann verbinden, integrieren und den DHH repräsentieren. Nach zwar intensiver, aber sehr einvernehmlicher Diskussion haben Vorstand und Verwaltungsrat einstimmig beschlossen, den idealen Kandidaten Hans-Christian Bentzin zum Geschäftsführer des DHH zu ernennen.

Hans-Christian Bentzin ist inzwischen zum 28. Februar als 1. Vorsitzender satzungsgerecht zurückgetreten und wurde von Vorstand und Verwaltungsrat zum 1. März als hauptamtlicher Geschäftsführer des DHH mit Dienstsitz Hamburg bestellt. Wir freuen uns sehr über diesen nahtlosen Übergang und über die gelungene Besetzung der Position des Geschäftsführers.

Nach der Geschäftsordnung des DHH vertritt der 2. Vorsitzende den 1. Vorsitzenden. Daher

wird Professor Dr. Dr. Tomas F. Hoffmann, übrigens wie schon mal vor 16 und 20 Jahren, den Vorsitz im DHH bis Jahresende übernehmen. Er wird zusammen im Vorstand mit Henning Steinbrinker als Schatzmeister, Karoline Otting, Arvid Graeger und Georg Hilgemann als Beisitzer den Verband 2021 leiten.

Die Wahl des nächsten 1. Vorsitzenden ab 2022 war, wie bereits im „Blauen Peter“ kommuniziert, auf der Mitgliederversammlung im September d. J. ohnehin vorgesehen. Hans-Christian Bentzin steht dafür nicht mehr zur Verfügung. Im Vorstand und im Verwaltungsrat wurde bei Gesprächen über die Personalle „1. Vorsitzender“ schnell deutlich, dass in einer Zeit, in der der DHH „auf Sicht“ navigieren muss, wohl derjenige am besten als Kapitän geeignet ist, der das Schiff in allen Einzelheiten kennt und der über die notwendige verfügbare Zeit für diesen zeitintensiven Job verfügt. Und das ist aus Sicht beider Gremien Professor Dr. Dr. Hoffmann.

Er ist seit über fünfzig Jahren DHH-Mitglied. Nach einer dreijährigen Zeit im Verwaltungsrat wurde er als junger ehrenamtlicher Ausbilder 1983 zunächst als Beisitzer und ab 1992 als 2. Vorsitzender in den Vorstand gewählt. Ein Mann mit Erfahrung und größtmöglichem Engagement, dessen klares Wort im DHH seit langem Gewicht hat.

Allerdings steht seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden die in der Satzung des DHH verankerte Altersgrenze entgegen. Nach der bestehenden Regelung der Satzung (§7 (5)) muss ein Vorstand am Ende des Jahres, in dem er 68 wird, ausscheiden. Dies wurde vor ca. 20 Jahren unter gänzlich anderen Bedingungen so festgelegt.

Heute sind wir schlecht beraten, wenn wir die freie Kapazität, die Erfahrung und die Vitalität von Persönlichkeiten im Ruhestand nicht nutzen!

Vorstand und Verwaltungsrat haben auch zu diesem Thema intensive Diskussionen geführt und waren sich am Ende einig: sie schlagen der Mitgliederversammlung vor, die in der Satzung festgeschriebene Altersgrenze für Vorstand, Verwaltungsrat und Ältestenrat je-



**Professor Dr. Dr. Tomas Hoffmann**

weils um vier Jahre anzuheben. Dies würde es dem DHH ermöglichen, dem sich erhöhenden Durchschnittsalter der Bevölkerung, eingehend mit einem häufig späteren Eintritt in den Ruhestand, Rechnung zu tragen.

Mit der vorgeschlagenen Satzungsänderung könnte Professor Dr. Dr. Hoffmann zum 1. Vorsitzenden für 4 Jahre gewählt werden. Damit wäre die Kontinuität an der Führungsspitze des Verbandes mit einer kompetenten, dem DHH in höchstem Maße verbundenen Führungspersönlichkeit sichergestellt.

Das freiwerdende Amt der oder des 2. Vorsitzenden steht ebenfalls zur Wahl. Auch hier werden bereits Gespräche geführt. Näheres können wir dann im nächsten "Blauen Peter" berichten.

Vorstand und Verwaltungsrat sind sehr froh und dankbar, dass Professor Dr. Dr. Hoffmann bereit ist, sich – Satzungsänderungsbeschluss vorausgesetzt – zur Wahl als 1. Vorsitzender zu stellen. Wir sind überzeugt, dass die vorgeschlagene Lösung die bestmögliche für unseren DHH ist und bitten Sie schon heute dafür um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

*Ihr Vorstand und Verwaltungsrat des Deutschen Hochseesportverband Hansa e.V.*

# Lieber Lutz,

*wo fängt man an, um fast 23 Jahre Dienstzeit als Geschäftsführer für den DHH in angemessener und würdiger Form im Rückblick zu formulieren? Mit zweiundzwanzig Jahres-Programmkatalogen, einundzwanzig Mitgliederversammlungen, rund einhundertzwanzig "Der Blaue Peter"-Ausgaben, zahllosen Gremiensitzungen, rauschenden Festen und Jubiläen.*

Ich probiere es mal so: Was ist mit und durch Lutz-Henning Müller im DHH alles passiert? Allein die Aufzählung handelnder Personen in den Gremien und den Schulen, die zwangsläufig sehr eng und konstruktiv mit ihm zusammengearbeitet haben, würde Seiten füllen. Eberhard Wienholt war 1998 mit Dr. Hiensch, Prof. Hoffmann und Dr. Soehring in der Findungskommission, und man muss retrospektiv eingestehen, dass Lutz ein Glücksgriff war! Wie viele Persönlichkeiten in Vorstand, Verwaltungsrat und Ältestenrat, als Schulleiter und hauptamtliche Mitarbeiter er begleitet hat, vermag ich hier nicht aufzuzählen. Einige davon sind auch heute noch an Bord und danken zusammen mit neuen Mitstreitern für die außerordentlich erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Lutz hat seit 1998 die großen Herausforderungen für den Verband immer weitsichtig und verantwortungsvoll mitgestaltet und hat sie stets zu einem guten Ausgang gebracht, was nicht selbstverständlich ist ...

Ein gemeinnütziger Verband unserer Größe ist nur mit einem Profi in der Funktion des Geschäftsführers zu managen. Die vielfältigen Anforderungen des Steuer- und Arbeitsrechts sind trotz professioneller Beratung von außen, nur mit den richtigen Fragen und mit einem ausgeprägten Gespür für Fallstricke ordnungsgemäß zu bewerkstelligen. Bereits unmittelbar nach seinem Einstieg hatte Lutz eine komplette EDV-Reorganisation mit der Geschäftsstelle zu begleiten. Nun schloss sich zu Beginn dieses Jahres ein Kreis mit der erneuten Software-Einführung. Unsere Crew von Finanzbuchhaltung und Mitgliederverwaltung arbeiten seit Anfang 2021 mit ihrer neuen EDV und haben unter der Führung von Lutz-Henning Müller und Henning Steinbrinker ein neues Zeitalter in der Verwaltung des DHH eingeläutet. Dies verdient große Anerkennung, wenn man die nicht unerheblichen allgemeinen



**Vorgänger Lutz-Henning Müller (l.) und Nachfolger Hans-Christian Bentzin im September 2012 kurz vorm Abheben zu einem Regatta-Begleitflug**

Einschränkungen, welche durch die Pandemie hervorgerufen sind, berücksichtigt.

Neben den umfangreichen, täglichen Detailaufgaben, die er in seiner Schlüsselstellung zu erledigen hatte, gab es auch immer wieder besondere Herausforderungen in Form von Bauprojekten, die er eng begleitet hat: Den Abriss und Neubau des Bettenhauses an der Hanseatischen Yachtschule 2007/2008, die Sanierung des Stichtkanals an der Chiemsee Yachtschule 2012/2013, der neue CYS-Speisesaal 2014/2015 und die neue HYS-Bootshalle 2017, um nur einige Projekte zu nennen. Hier ging es stets um Finanzierungen, Verträge, Genehmigungen und zahlreiche Details, die in Zusammenarbeit mit Lutz zu bedenken, zu verhandeln und abzuschließen waren. Zentnerschwere Aktenberge in unseren Archiven zeugen davon.

Für die Flotten unserer Yachtschulen wurden seit Beginn seiner Geschäftsführerverantwortung

rund 200 schwimmende Einheiten vom Opti bis zur 54“ Hochseejacht angeschafft oder ersetzt. Darunter fielen entscheidende Modernisierungen in etlichen Boots- bzw. Yachtsegmenten. Die für die Öffentlichkeit unsichtbaren organisatorischen, finanziellen und bürokratischen Verwaltungsaufgaben, die mit der Anschaffung verbunden waren, erledigten er und sein Team mit souveräner Routine.

Neben den erwähnten Meilensteinen war Lutz eng in die programmatische Entwicklung des DHH maßgeblich eingebunden und zusammen mit den Yachtschulen Impulsgeber. Die Herausforderungen wurden nicht weniger und die Kunst war es und bleibt es, den richtigen Riecher für notwendige Anpassungen und neue Formate zu entwickeln und umzusetzen. Das ist neben vielem anderen sein entscheidender Verdienst! Mit ihm im Team wurden neue, richtungsweisende Angebote entwickelt, die unsere Mitglieder für ihre seglerische Entwicklung gerne angenommen

haben und die Kapazitäten der Yachtschulen gut auslasten. Die Konzeption und Umsetzung des Verbandsmarketings oblag dabei seiner Federführung.

Als Geschäftsführer war Lutz-Henning Müller für den Vorstand an entscheidender Stelle ein unverzichtbarer und versierter Ratgeber und Akteur bei Begleitung von z.T. äußerst komplexen Betriebsprüfungen im In- und Ausland.

Es ist darüber hinaus ein besonderes Verdienst von Lutz, im Gespann mit unseren beiden Schulleitern und getragen von einem fantastischen Engagement des gesamten DHH-Teams, maßgeblich zur erfolgreichen Bewältigung der enormen Herausforderungen des letzten Jahres nach Ausbruch der Corona-Pandemie beigetragen zu ha-

ben. Dass der DHH bislang nur mit einem "blauen Auge" davon gekommen ist, gehört zweifellos zu den herausragenden Meilensteinen seiner Zeit als Geschäftsführer unseres Verbandes.

Der European Sailing Academies Cup ist seine Erfindung! Er wurde von ihm erdacht, entwickelt und anschließend mit Leben gefüllt. Dieses Event bringt seit über 10 Jahren regelmäßig zahlreiche europäische Segelschulen im Rahmen einer freundschaftlichen Regatta zusammen. So konnten zahlreiche europäische Freundschaften aufgebaut werden, die wir heute nicht mehr missen möchten. Wenn man von Vermächtnis sprechen darf, ist dies eine wertvolle Tradition, die wir in Zukunft gerne weiterpflegen und vertiefen wollen.

Lieber Lutz, du gehst von Bord, aber neben der Traurigkeit überwiegt unsere ehrliche Dankbarkeit für dein unermüdliches, loyales und beispielhaftes Wirken in deinem DHH! Wir haben mit dir einen immer engagierten, besonnenen, umsichtigen und sympathischen Geschäftsführer an unserer Seite gehabt und wir werden dich vermissen. Ich kann aber auch gut verstehen, dass man manchmal im Leben einen Wechsel und eine neue Herausforderung braucht.

Für die neuen Aufgaben wünschen wir dir von Herzen alles erdenklich Gute und bleib uns gewogen.

Für den DHH  
dein in Freundschaft verbundener Wegbegleiter,

Hans

## EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN GLÜCKSBURG

Nachdem die Ordentliche Mitgliederversammlung im letzten Jahr infolge der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, laden wir unsere Mitglieder hiermit zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 ein, die am 11. September 2021, um 10:30 Uhr, in der Bootshalle der Hanseatischen Yachtschule, Philosophenweg 1, 24960 Glücksburg, stattfindet. Saalöffnung um 10:00 Uhr.

### TAGESORDNUNG – VORLÄUFIG –

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes über die Jahre 2020 und 2021
2. Bericht des Schatzmeisters, der Rechnungsprüfer und des Vorsitzenden des Verwaltungsrates über die Jahresabschlüsse per 31.12.2019 sowie per 31.12.2020
3. Entlastung des Vorstandes und des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2019 und 2020
4. Bericht des Schatzmeisters sowie des Vorsitzenden des Verwaltungsrates zum Haushalts- und Investitionsplan 2022
5. Festsetzung der Beiträge für 2022
6. Satzungsänderungen
7. Wahlen für den Vorstand, Verwaltungsrat, Ältestenrat und Rechnungsprüfer
8. Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung gem. § 8 Abs. 3 der Satzung
9. Verschiedenes

### ALLGEMEINE HINWEISE

- Zu Tagesordnungspunkten, zu denen Beschlüsse zu fassen sind, werden in der nächsten "Der Blaue Peter"-Ausgabe die Beschlussanträge bzw. Wahlvorschläge und die endgültige Tagesordnung abgedruckt.

- Hinweis zu TOP 9 – Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung – (Auszug aus der DHH-Satzung, § 8, Abs. 3):

*"Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung sind an den Vorstand zu richten und müssen mindestens drei Monate vor dem Tag der Mitgliederversammlung in der Vereinsgeschäftsstelle zugegangen sein. § 8 (2) Satz 4 gilt entsprechend. Das Recht der Mitglieder Anträge zu Gegenständen der Tagesordnung in der Mitgliederversammlung zu stellen, bleibt unberührt."*

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele DHH-Mitglieder die diesjährige Mitgliederversammlung besuchen.

 Der DHH Vorstand

Die Sitzung der **DHH-Regattagruppe** findet im Anschluss an die DHH-Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung wird in der nächsten "Der Blaue Peter"-Ausgabe abgedruckt.

# LIEBE MITGLIEDER, LIEBES DHH-TEAM,

*die meisten von Ihnen werden ja bereits über eine im Januar versendete Informations-E-Mail des Vorstands erfahren haben, dass sich infolge meiner beruflichen Veränderungsabsichten in der DHH-Geschäftsführung ein Wechsel angekündigt hat. Dieser wurde nun vollzogen und ich möchte mich auf diesem Wege nun auch bei Ihnen aus meinem Amt verabschieden.*



**Geht von Bord: DHH-Geschäftsführer Lutz-Henning Müller**

**D**er DHH ist wahrhaft eine einmalige Institution mit einer Infrastruktur, die in der Welt der Segelschulen ihresgleichen sucht. Eine langjährige Tradition mit modernen Ausbildungsangeboten zu verbinden – das war und ist eine fortwährende Herausforderung. Der DHH genießt hierbei den Ruf, „Gralshüter der Seemannschaft“ zu sein – Mitglieder wie Mitarbeiter können stolz darauf sein.

Meine Aufgaben als Geschäftsführer habe ich immer mit großer Freude wahrgenommen. Dennoch war es für mich an der Zeit, nach fast 23 Jahren, aktiv eine berufliche Veränderung in die Hand zu nehmen.

Beim Blick zurück erinnere ich mich noch sehr gut an mein Vorstellungsgespräch im Frühjahr

1998. Sechs honorige Herren der „Findungskommission“ erwarteten mich im „Kösterhaus“ in Hamburg. Dunkelblaue Clubblazer bestimmten weitgehend das Bild. Nur Herr Wienholt trug ausnahmsweise einmal Hahnentritt-Karo in beige-grün.

Ich betrat einen teils holzgetäfelten großen Konferenzraum, ausgelegt mit einem tiefen, hellblauen Teppich. An der Stirnwand eine große Weltkarte – sie schien auf gewisse Weise Zeugnis abzulegen über die Erhabenheit dieses geschichtsträchtigen Verbandes. Das machte Eindruck auf mich. Ob man hier die weltweiten Törneinsätze plante?

Schwere Glas-Aschenbecher standen auf dem langen Tisch. In der Mahagoni-Schrankwand befand sich sogar eine Bar, ausgestattet mit edlen Spirituosen. So in etwa stellte man sich eine gediegene Club-Runde unter hanseatischen Reedern vor. Als ehemaligem Marineangehörigen gefiel mir diese stilvolle Atmosphäre durchaus, sie gab mir das Gefühl hier richtig zu sein. Die Aschenbecher wurden tatsächlich auch während des Gesprächs in Gebrauch genommen. Es störte damals wirklich niemanden, dass reichlich gequalmt wurde. Da wird einem nochmal klar, wie lange es eigentlich schon her ist ...

Laut Satzung ist der Geschäftsführer in seiner Führungsfunktion dem 1. Vorsitzenden zugeordnet. Hans-Christian Bentzin und mich verbindet also eine lange Strecke enger, harmonischer und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle bei ihm wie auch bei allen seinen Vorgängern, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, sehr herzlich. Ich möchte nicht versäumen, an den leider

2011 verstorbenen Herrn Dr. Jan Hiemsch zu erinnern; er war der 1. Vorsitzende, der mich 1998 zusammen mit Prof. Dr. Dr. Tomas F. Hoffmann eingestellt hat. Lieber Herr Professor, Ihre bohrenden Fragen im Einstellungsgepräch habe ich nicht vergessen!

Auch bei allen anderen Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands sowie den Beisitzern – ehemalige wie amtierende - gilt mein aufrichtiger Dank für eine stets fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Leiterinnen und Leiter der DHH-Zweigstellen sowie der Seglertreffs und darüber hinaus alle ehrenamtlichen AusbilderInnen möchte ich in meinen Dankesworten nicht unerwähnt lassen. Dieses phantastische Netzwerk ideell Engagierter ist im Zusammenwirken mit unseren tollen hauptamtlichen Mitarbeiter-teams zweifellos das Rückgrat unseres DHHs.

Liebe Corinna Schumann, herzlichen Dank für Deine immer frische, großartige Arbeit in der Redaktionskoordination unseres „Blauen Peters“ und ebenso herzlichen Dank auch an unser ständiges Redaktionsmitglied und Texter-Altmeister Norbert Suxdorf!

Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich dem erfahrenen Team der Geschäftsstelle, das mich in allen Situationen stets hervorragend unterstützt und seine Leistungsfähigkeit immer wieder eindrucksvoll bewiesen hat, nicht zuletzt im schwierigen letzten Jahr sowie bei der aktuell zum Jahresbeginn vollendeten Umstellung der Verwaltungs- und Finanzbuchhaltungs-Software auf eine moderne State-of-the-art-Lösung. Wir könnten gemeinsam sicher einige Bücher füllen mit vielen Anekdoten über klei-

nerer oder größere Begebenheiten, die wir erleben. Dank auch dafür, dass Sie es so lange mit mir ausgehalten haben.

Beim Stichwort „IT und Software“ möchte ich unserem Schatzmeister Henning Steinbrinker ganz aktuell für sein großes und sehr fachkundiges Engagement als Projektleiter herzlich danken. Wir haben viel von Dir gelernt, Henning! Nun weiß ich z. B., was „on the fly“ und in der Daten-Migration „golden source“ bedeutet. Den beiden amtierenden Schulleitern, Jochen Kopf und Michael Wimmer, danke ich von Herzen für eine äußerst kollegiale, immer konstruktive und ebenso harmonische wie vertrauensvolle Zusammenarbeit. Kaum ein Tag, an dem wir nicht mehrfach „an der Strippe hängen“, um Dinge zu koordinieren oder auch mal Probleme zu lösen. Während der Bewältigung der Corona-Krise im letzten Jahr waren wir wahrscheinlich häufiger zusammen am Telefon, als wir Zeit für unsere Familien erübrigen konnten. Ich könnte mir keine besseren Schulleiter vorstellen. Lieber Jochen, lieber Michael,

*Der DHH ist wahrhaft eine einmalige Institution mit einer Infrastruktur, die in der Welt der Segelschulen ihresgleichen sucht.*

el, mit Eurer Auswahl hat der DHH eine sehr glückliche Hand bewiesen. Macht weiter so!

Ich bin sehr froh darüber, dass Vorstand und Verwaltungsrat so zügig eine Nachfolgelösung gefunden haben. Dir, lieber Hans, wünsche ich in der für Dich neuen Funktion von Herzen alles Gute und viel Erfolg und dem Vorstand auch in Zukunft eine glückliche Hand bei der Steuerung unseres großartigen Verbandes!

Mein Amt als Geschäftsführer hat mir immer Neutralität auferlegt, wenn es um Fragen der Gremienbesetzung ging. Nun, da ich als Geschäftsführer ausscheide, darf ich mir eine Meinungsäußerung erlauben. Über die Bereit-

schaft von Herrn Prof. Dr. Dr. Hoffmann sich für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Wahl zu stellen, freue ich mich sehr. Auch wenn er es vermutlich nicht hören möchte – ich denke, es wäre für den DHH in jeder Hinsicht eine ausgezeichnete Wahl. Die nötige Anhebung der Altersgrenzen laut Satzung würde m.E. generell von großem Nutzen für den DHH sein. Es wäre schade, wenn nicht sogar unverständlich, wenn sich ein Verband der Größe des DHHs das profunde Know-how von TOP-qualifizierten Führungskräften im Ruhestand durch eine zu enge Altersregelung der Satzung bei der Besetzung von Spitzen-Ehrenämtern nur sehr eingeschränkt nutzbar machte.

Liebe Mitglieder, danke für Ihre Verbundenheit zum DHH! Genießen Sie weiterhin den Segelsport und bleiben Sie alle fröhlich, gelassen und gesund! Ich wünsche dem DHH nun für die Zukunft alles Gute und günstige Winde auf allen Kursen!



Herzlich  
Ihr Lutz-Henning Müller



**K**  
KADEMATIC®

Rettingsswesten

# ZUM ABSCHIED VON LUTZ-HENNING MÜLLER



Conny Hardtke



Ines Carstensen



Sabine Hess

ÜBER DEN WIND KÖNNEN WIR  
NICHT BESTIMMEN,  
ABER WIR KÖNNEN DIE SEGEL TRIMMEN.

*Aloha und tschüss!*

*Alles Gute für die Zukunft und die besten Wünsche!  
Ihre DHH-Geschäftsstellen-Crew  
aus Hamburg*



Christiane Witzorrek



Ina

Katja Bland

Ull



Lieber Lutz,

die BP-Redaktion ist schockiert: Du gehst von Bord! Über Jahrzehnte hast Du uns unterstützend begleitet. Stets hatten wir mit Dir zusammen eine fröhliche Zeit, sei es nebenan bei Bratkartoffel-Brodern oder in Glücksburg beim Segeln. Du hast uns mit allen notwendigen Berichten versorgt und hattest immer ein offenes Ohr.

Corinna

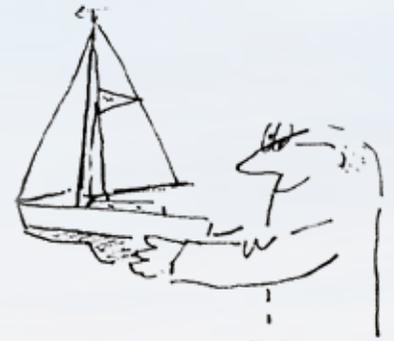
WIR WÜNSCHEN DIR FÜR DEINE NEUE ARBEIT GENAU SO VIEL FRÖHLICHKEIT, FREUDE UND HERZBLUT WIE DU ES BEIM DHH GEZEIGT HAST!

Daran werden wir auch in Zukunft immer gern zurückdenken. Und Du wirst Dich sicherlich als DHH-Mitglied beim Lesen des Blauen Peters ab und zu an uns erinnern.

Martina John

Mit herzlichen Grüßen von  
**Corinna, Martina John, Nina Okumus  
und Norbert Suxdorf**

N. Okumus



Wird viel Erfolg...  
und nicht vergessen!  
nicht vergessen!  
Lutz.

EINE KLEINE GRUPPE, VERBUNDEN MIT  
EINEM SEIL, KÄMPFT SICH EINEN  
SCHMALEN, STEILEN GRAT NACH OBEN.  
VORNEWEG UNSER GESCHÄFTSFÜHRER  
LUTZ MÜLLER.

Jochen Kopf

Mit sicherem Schritt auf schwierigem Terrain, treibt er die Seilschaft voran, achtsam mahnend sobald einer den Weg verlässt, den Blick immer hinauf auf das Ziel gerichtet. Sicher erreicht man im Schneegestöber die Hütte am steilen Fels. Und auch beim Eintritt in die warme behagliche Stube, – also ungewohntes Terrain für den Lutz, behält er den Überblick. Ohne Vorbehalte stellt er sich den kulinarischen Besonderheiten dieser kargen Region und bestellt reichlich Speis und Trank für alle.

So hat sich dieser Tag in unser Gedächtnis gebrannt. Vielleicht war es aber auch ein sonniger Tag und die Alm war über eine gut ausgebaute Forststraße, fußläufig in 20 Minuten, erreichbar. Wir wissen es nicht mehr genau, aber das ist ja auch nicht so wichtig...

Lieber Lutz, danke für die gute Zusammenarbeit!  
**Die Schulleiter Jochen und Michael**

# EINE NEUE EDV FÜR DEN DHH

Seit dem 1. Januar hat der DHH eine neue EDV für die Mitgliederverwaltung und Finanzbuchhaltung.

**E**berhard Wienholt hatte als 1. Vorsitzender auf Mitgliederversammlungen immer einen großen Pilotenkoffer dabei. Was darin war? Eine Liste endlosen Computerpapiers, gelocht am Rand mit grünen und weißen Linien. Darauf säuberlich alphabetisch die Namen und Anschriften aller Mitglieder gedruckt. Das war DHH-EDV vor rund 30 Jahren.

1998 war es wiederum Eberhard Wienholt, der – nunmehr als Mitglied des Verwaltungsrates – darauf drängte, eine neue EDV einzuführen. Die individuell für den DHH entwickelte Software wurde damals mit GuptaSQL geschrieben und hatte ein modernes graphisches User Interface. Diese Software ging 2000 live. Diese Lösung sollte 20 Jahre Bestand haben.

Wir haben in den letzten 15 Jahren viele Infrastrukturprojekte angestoßen. Der Neubau des Bettenhauses Glücksburg, der Stichkanal und der neue Speisesaal am Chiemsee, die Sanierung des Büro- und später Wirtschaftstraktes, und vor allem die neue Bootshalle. Wegen der grundsätzlich knappen Kassen wurde eine neue EDV aber immer wieder verschoben ...

Dabei verwaltet der DHH mit der Mitgliederverwaltung immerhin 16.000 Mitglieder und über 5.000 Buchungen im Jahr. In Nicht-Corona-Zeiten werden mit der Finanzbuchhaltung jährlich knapp 6 M€ Kosten und ebenso viele Erlöse verbucht. Zumindest in nicht Corona-Zeiten. Experten für GuptaSQL gab es nur noch wenige und auch die FiBu von Wilken erreichte häufig ihre Grenzen.

Also machten wir uns mit einem Pflichtenheft auf die Suche nach einer Software für Segelvereine mit 16.000 Mitgliedern, Segelveranstaltungen und Hochseetörns, über 5.000 Teilnehmern, Kursbuchungen und Mitgliedsbeiträgen ... einfach war die Sache nicht, denn eine solche Software „von der Stange“ gibt es einfach

nicht auf dem Markt. Allerdings fanden wir bei einer Krefelder Firma etwas, was unseren Anforderungen durchaus nahekam und angepasst werden konnte. „Customizing“ nennt man das neudeutsch. Leider waren die zeitlichen Vorstellungen nicht kompatibel und die Geschäftsbedingungen nicht akzeptabel. Der „Plan B“ wurde geboren: Wir entwickeln die neue Software auf der Basis eines ERP Systems von Microsoft selbst. Der Schatzmeister, als Chief Information Officer EMEA einer großen Bank durchaus vom Fach, brauchte viel Überzeugungskraft, um seine Vorstandskollegen und den Verwaltungsrat für diesen Plan zu gewinnen. Viele Gremienmitglieder hatten mit großen Softwareprojekten im eigenen beruflichen Umfeld schmerzliche Erfahrungen gemacht.

Mit der Firma BS-Concepts haben wir schließlich einen passenden und sehr verlässlichen Partner gefunden, der genau nach unseren Vorstellungen auf der Basis von Microsoft Dynamics 365 Business Central, so der etwas sperrige Name der Standard-Software, unsere spezifischen Anpassungen umgesetzt und programmiert hat.

Das System sollte eigentlich bereits zum 1. April 2020 live gehen. Leider machte uns Corona einen heftigen Strich durch die Rechnung, fielen doch alle Aktivitäten dem Ausgabestopp zum Opfer. Im Herbst haben wir wieder Anlauf genommen. Die letzten Anpassungen wurden vorgenommen, die Programmlogik an einigen Ecken noch einmal vereinfacht und natürlich das so entstandene System sehr umfangreich getestet. Unser Geschäftsführer entwickelte sich zum wahren Test- und Softwareexperten. Parallel dazu wurde der Kontenplan und Buchungsmatrizen aufgesetzt, um den steuerlichen Besonderheiten des gemeinnützigen DHHs genüge zu leisten und manchen alten Zopf abzuschneiden. Das Team der Geschäftsstelle hat trotz der enormen Doppelbelastung



**Eine der zahlreichen Teams-Videokonferenzen des Projektteams V.I.: Henning Steinbrinker, Michael Petzold, Magnus Virchow (mavit), Conny Hendtke, Katja Schack, Sabine Heß, Ines Carstensen, Stefan Scheer (BS-Concepts), Lutz-Henning Müller im Homeoffice. Es fehlen Birgit Kolb und weitere Mitarbeiter der Firma BS-Concepts.**

des Tagesgeschäftes hervorragend mitgezogen. Pünktlich zum 1.1. sind wir dann live gegangen. Die erste Bewährungsprobe war die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge 2021 und der zahlreichen Kursbuchungen, die bereits im November und Dezember eingegangen, aber bis zum Echtstart der neuen Software zunächst nur gesammelt worden waren. Die gute Vorbereitung hat sich ausgezahlt. Unsere neue EDV läuft von Anfang an stabil und rund. Nach 22 Jahren können wir stolz auf state-of-the-art System blicken.

Mein Dank gilt allen, die an diesem Projekt beteiligt waren, die mitgestaltet, -programmiert, -gelernt, -getestet, -migriert haben. Danke für den großartigen Einsatz! Es war eine Herausforderung, sich nach 22 Jahren auf eine neue Software, neue Konzepte einzulassen. Der DHH hat sie hervorragend gemeistert.

Vielleicht sollte es nicht unerwähnt bleiben, dass der „Plan B“ letztendlich rund 25% günstiger war als der Erwerb und die Anpassung der ursprünglich geplanten Software. Von den üblichen jährlichen Lizenzzahlungen, die wir hätten leisten müssen, ganz zu schweigen.

Im nächsten Schritt, der Phase 2, überarbeiten wir zusammen mit Lutz Böhme die Yachtschulverwaltung. Und wir werden den Buchungsvorgang über unsere Webseite und weitere Prozesse automatisieren.

**Henning Steinbrinker**

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

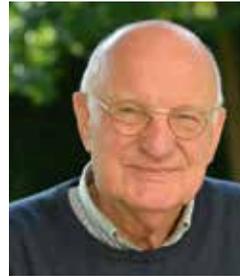
Prof. Dr. Hans-Georg Vögele	01.01.	85 J.
Klaus Wecker	03.01.	95 J.
Wolfgang Auras	04.01.	85 J.
Norbert Suxdorf	11.01.	85 J.
Dieter Woschée	12.01.	85 J.
Alfred Goetz	25.01.	90 J.
Günter Hänsch	28.01.	85 J.
Dr. Robert Bollkämper	02.02.	95 J.
Eberhard Porep	02.02.	85 J.
Frank Crie	05.02.	100 J.
Peter Michael Franke	05.02.	85 J.
Dr. Joachim Lipp	13.02.	85 J.
Dr. Wolfgang Coester	15.02.	85 J.
Barbara Krül-Zügge	20.02.	85 J.
Klaus zur Nieden	26.02.	90 J.
Joachim Borchers	04.03.	90 J.
Martin-Friedrich Dolzmann	06.03.	85 J.



HAPPY  
Birthday



## KAUM ZU GLAUBEN: SUX IST 85



Viele, vorwiegend gute, Journalisten erkennt man an ihrem markanten Kürzel! So ist es auch bei Sux. Würde man alle Anschläge mit jeweils einem Gramm Gewicht werten, so hat Norbert Suxdorf in seinem Leben sicherlich schon Tonnen an Texten produziert. Nicht nur als verantwortlicher langjähriger Redakteur des Blauen Peters, sondern auch danach und auch heute immer noch. Er ist leidenschaftlicher Schreiber und Ideengeber. Im Gegensatz zu einem Konditor, der irgendwann seinen eigenen Kuchen nicht mehr mag, hat Sux sein Leben lang mit sich steigender Lust Texte verfasst, Essays geschrieben und Kernsätze formuliert.

Unvergessen sind auch seine Jahre als Texter einer Werbeagentur, für die er als Kontakter tätig war. Bis er selbst als Geschäftsführer einer Werbeagentur agierte. Sein profundes Wissen brachte er auch für die Kreuzer-Abteilung des Deutschen Segler-Verbands und seinem Vorsitzenden, Harald Baum, ein und für die Clubzeitung des SVAOE (Segler-Vereinigung Altona Oevelgönne).

Schon jetzt juckt es ihn wieder in den Fingern für den nächsten Blauen Peter zu liefern. Der DHH gratuliert Norbert Suxdorf herzlich zum 85. Geburtstag und würde sich freuen, wenn es ihm bei bester Gesundheit gelingt, dieses Jucken in den Fingern noch lange als Motivation zu bewahren.

*Christoph Schumann*

## DURCH TOD VERLOREN WIR:



14.09.2020	<b>Dietwalt Fuchs</b> , Kirchstraße 12, 56843 Irmenach
11.01.2020	<b>Thomas Höhensteiger</b> , Priener Str. 17a, 83209 Prien
30.03.2020	<b>Manfred Noack</b> , Bachstr. 16, 84489 Burghausen
16.07.2020	<b>Dr. Carsten Intveen</b> , Paul-Humburg-Str. 48, 50737 Köln
24.09.2020	<b>Eike Wernecke</b> , Hofmannstr. 59, 91052 Erlangen
28.09.2020	<b>Carsten Nehls</b> , Charlottenbrunner Str. 42 a, 14193 Berlin
17.10.2020	<b>Adelheid Bork</b> , Dechant-Fein-Str. 22, 51375 Leverkusen
02.11.2020	<b>Ferdinand Herzog von Württemberg</b> , Albrechtstr. 29, 88045 Friedrichshafen
06.11.2020	<b>Reinhard Hayn</b> , Ilsenburger Str. 3, 38302 Wolfenbüttel
16.11.2020	<b>Marianne Eckinger-Rieger</b> , Drosselweg 17, 90480 Nürnberg
03.12.2020	<b>Dr. Rainer Heidrich</b> , Hafenstr. 41, 55411 Bingen
28.09.2020	<b>Tim Knitschky</b>
04.10.2020	<b>Johann Prass</b> , Hüttenstraße 13, 29223 Celle
18.12.2020	<b>Dr. Arno Saathoff</b> , Overstolzenstr. 2 a, 50677 Köln
22.12.2020	<b>Dr. Dr. Emanuel M. Pischel</b> , Edinghausen 1 / Parkhotel, 49076 Osnabrück
26.12.2020	<b>Dr. Carl-Theodor Meinecke</b> , Rotackerstraße 23, 78534 Baden-Baden
04.02.2021	<b>Olaf Rickmann</b> , Salvador-Allende-Str. 22, 18147 Rostock



Am 30. November 2020 verstarb **Heinrich-Axel Gernhardt**, ehemaliger Schulleiter unserer Chiemsee-Yachtschule. Wir werden ihn nicht vergessen! Auf seinen Wunsch hin werden wir keinen Nachruf abdrucken.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht vom Tod des langjährigen YSE-Stammsegelehrers **Olaf Rickmann**. Wir werden in der nächsten Ausgabe einen Nachruf abdrucken.



UNSER JÜNGSTES NEUMITGLIED  
WURDE VOM SEINEM PATENONKEL  
TIMO ELFES ANGEMELDET:

10.12.2020  
LAURENZ



Cosima und Tillman Schulz,  
Dortmund



# DER WINTER AN DER HYS

*Die Winterarbeit neigt sich ihrem Ende zu und so können wir ein Resümee über die vielfältigen Arbeiten ziehen, die durchgeführt wurden. Wir haben einen tiefen Einblick in diejenigen Tätigkeiten bekommen, die sonst oft im Verborgenen bleiben. Nachfolgend eine grobe Skizze der Arbeiten, die diesen Winter an der HYS durchgeführt wurden. Wie schon im letzten "Blauen Peter" beschrieben wurde, fing alles mit dem Kranen, Reinigen und den ersten Antifouling-Anstrichen an.*

**D**anach folgte die 1. Winterarbeitswoche, zu der zehn ehrenamtliche Mitglieder aus ganz Deutschland anreisten. In dieser Zeit wurden die Folkeboote mit Antifouling angestrichen, die Winschen gereinigt und gefettet und mehrere Saisonschäden behoben (Scheuerleisten erneuert und Schäden am Rumpf beseitigt). Außerdem wurde die Steuersäule auf der X-382 „Kattegat“ ausgebaut, um sie in einem Metallbetrieb von Korrosion zu befreien und neu beschichten zu lassen. Unterstützt wurden die Winterhelfer während ihrer Arbeiten natürlich durch die Werftmitarbeiter, die zu jeder Zeit mit Rat und Tat gerne zur Seite standen und ihre Arbeit dafür auch mal unterbrachen.

Speziell in dieser Winterarbeitswoche wurden für die ehrenamtlichen Helfer im Anschluss an die verschiedenen Tätigkeiten nachmittags vom DHH-Stamppersonal Unterrichtseinheiten angeboten. Themen waren Routenplanung durch den Englischen Kanal, Spleißen mit modernem Tauwerk zur Herstellung von Softschekeln und Auspleißen, Umgang mit und Berichtigung von Seekarten und nautischer Literatur, Laminieren mit GFK (praktische Laminierarbeiten mit Schnittmatte und Gewebe).

Wie in jedem Winter mussten spezielle Arbeiten durch Fachfirmen ausgeführt werden. So wurde die gesamte Elektrik der X-382-SY „Kattegat“

und „Skagerrak“ erneuert. Parallel dazu wurden die Motoren diverser Boote durch eine Fachfirma inspiziert und gewartet.

An allen Yachten und Kleinbooten führten die Werftmitarbeiter diverse Ausbesserungen am Rumpf durch, außerdem wurden auf den SY „Möwe“ und „Kormoran“ noch die Sanitäreinrichtungen, Duschanlagen und Fäkalientanks ausgetauscht.

Nachdem, wie bereits erwähnt bei einigen Folkebooten die Scheuerleisten erneuert wurden, wurden auch noch für viele von ihnen neue Grätinge angefertigt und gegen die alten ausgetauscht.



### Winterimpressionen an der HYS

Auf der X-412 „Hansa“ wurde ebenfalls die Elektrik überarbeitet und das Teakdeck im Cockpit abgeschliffen und neu verlegt.

Bei den X-482 „Albatros“ und „Seeadler“ wurden die Genuaschotschienen modernisiert, die Lichtleisten sowie sämtliche Teile der Inneneinrichtung aufwendig demontiert, aufgearbeitet und lackiert. Die „Seeadler“ bekam neue Gasboxen, sodass nun zwei aller gängigen Gasflaschen sicher verstaut werden können.

Die 2. Winterwoche wurde wegen des erneuten Corona-Lockdowns bei der Zahl der Personen stark heruntergeschraubt und so konnten leider nur vier Winterhelfer, die aufgrund ihrer Vorkenntnisse aus vorhergegangenen Winterarbeiten qualifiziert waren, zeitlich versetzt anreisen. Diese Vorkenntnisse bezogen sich auf das Laminierten und Reparieren von GFK und auf die Demontage, Reinigung, Wartung und Montage der Schot- und Ankerwinschen auf allen Yachten. Gerade die Ankerwinschen werden während der Saison hohen mechanischen und elektrischen Belastungen ausgesetzt.

Die Riggs der kleinen Yachten wurden einer intensiven Sichtprüfung unterzogen, kleinere Mängel behoben, die Rollanlagen demontiert und gewartet und zusätzlich wurden durch den Elektriker mehrere Verbindungselemente der Mastelektrik erneuert.

*"Wir haben einen tiefen Einblick in diejenigen Tätigkeiten bekommen, die sonst oft im Verborgenen bleiben."*



**Antifouling streichen am Folkeboot**

Wie jedes Jahr wurde auch die persönliche Ausstattung überprüft und gewartet. So wurden alle Segeljacken und -hosen per Hand gewaschen und kontrolliert. Verschlissenes Material wurde ersetzt. Sämtliche Schwimm- und Rettungswesten wurden gecheckt und/oder zur Wartung gegeben.

Die gesamte Sicherheitsausrüstung auf den Yachten wurde überprüft und gewartet, die Feuerlöscher wie jedes Jahr an eine externe Firma zur Kontrolle abgegeben.

Im Haus wurden alle Zimmer sowie die Flure neu gestrichen, um die Spuren der vergange-



**Laminierarbeiten neue Gaskiste**



**Neue Gaskiste  
SY "Seeadler"**



**Wartung der Winschen**



**Vorbereiten der nautischen  
Literatur**



**Neue Grätinge für die  
Folkeboote**

*Alle Arbeiten, selbst die im Winter im Büro anfallenden Arbeiten, wurden in diesem Jahr stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst.*



**Die Batterien der SY "Glücksburg" werden geprüft und geladen**



**Arbeiten an den Folke-  
booten und Hanseaten-  
Kielbooten**



**Arbeiten an der Elektronik  
der SY "Hansa"**

**Die Bootshalle macht ihrem Namen alle Ehre. Hier ein Bild mit Blick über die nun mit Yachten gefüllte Bootshalle**

nen Saison zu beseitigen. Als Sonderprojekt in diesem Jahr wurde das Teakholz der Trennwand im Speisesaal überarbeitet und teilweise erneuert.

Alle Arbeiten, selbst die im Winter im Büro anfallenden Arbeiten, wurden in diesem Jahr stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Auch wenn das Yachtschulteam relativ klein ist, ist man an der HYS trotzdem der dringenden Bitte gefolgt, möglichst viel aus dem Homeoffice zu arbeiten.

Ein großes Thema in diesem Winter war noch die Überarbeitung und Aktualisierung der Schulungsunterlagen und Ausbildermappen für die ehrenamtlichen Ausbilder. Die dafür notwendigen Abstimmungen unter den Segellehrern erfolgten dementsprechend überwiegend per Videokonferenz.

Falls sich jetzt einer fragt, warum Winterhelfer in der Werft gearbeitet haben und die Segellehrer im Homeoffice waren, muss ich euch sagen, dass die Yachten leider nicht nach Hause verholt werden können und wir somit weiterhin in der Bootshalle arbeiten mussten. Dafür haben wir aber sehr hohe Sicherheitsbedingun-



gen eingehalten. Wenn wir zu zweit gearbeitet haben, dann nur mit FFP2- oder OP-Maske, und die Mahlzeiten wurden mit sehr großem Abstand oder alleine eingenommen. Hoffen wir mal, dass es nächsten Winter wieder reicht, die Masken beim Antifoulingstreichen oder beim Schleifen von GFK aufzusetzen.

Ich glaube, sagen zu können, dass es dem gesamten hauptamtlichen wie auch ehrenamtlichen HYS-Team erneut gelungen ist, in der

sehr kurzen Winterzeit die Infrastruktur sowohl im Haus als auch beim Bootspark in einen hervorragenden Zustand zu versetzen.

*Die HYS ist für alle DHH-Mitglieder somit bestens präpariert für die Segelausbildung in 2021.*

  
Thomas Becker



## RICHTIGSTELLUNG ZUM BERICHT ÜBER DIE HAVARIE DER „SHARKI“

Die SY „Sharki“ fuhr die Elbe abwärts nicht an Backbord, sondern an Steuerbord neben dem Fahrwasser, also links oder westlich von diesem. Entsprechend hielt sich das Regattafeld der Nordseewoche im Jahr 2018 elbabwärts rechts oder östlich neben der Fahrwinne, also auf deren Backbordseite, auf.

*Thomas Bruns*



# DIE RITTER DER TAFELRUNDE

Ein Biber auf Durchreise

*Wie jede andere Firma auch, mussten wir im Herbst erst einmal die Arbeitsabläufe wieder Corona-konform gestalten.*

**D**as hieß zum einen, wo immer möglich Homeoffice einzurichten und zum anderen für ausreichende Abstandsmöglichkeiten zu sorgen. Letzteres ließ sich leicht umsetzen, stand uns ja der große Speisesaal zu Verfügung. Schnell wurden sämtliche Tische zusammengestellt, und so entstand eine riesige Tafel, an der die „Ritter der Tafelrunde“ mit großem Abstand Platz nehmen konnten.

Beim Überholen der Boote ging es anfangs auch gut voran, bis bei einer Inspektion unseres Kranwagens schwerwiegende Mängel festgestellt wurden. Ohne Kran geht erst mal nichts. Die längere Zwangspause bei den Booten gab uns die Möglichkeit, einige längst fällige Vorhaben umzusetzen. Schwerpunkt hierbei waren das Überarbeiten der Kursunterlagen sowie weitreichendere Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden, wie z. B. das Streichen der Fassaden.

Das Büroteam arbeitet sich gerade in eine neue Mitgliederverwaltung ein und hat in diesem Zusammenhang sämtliche Arbeitsabläufe überarbeitet und dokumentiert. Übrigens wird es bei den Mitarbeiterinnen im Büro eine befristete Änderung geben. Sabine Neumann geht für zwei Jahre in Elternzeit. Als Vertretung konnten wir Lisa Siegle gewinnen. Lisa war schon als Ausbilderin ehrenamtlich an der CYS tätig. Lisa, willkommen im Team, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!

Bekanntermaßen ist ja seit einigen Jahren der Biber auch am Chiemsee wieder mehr und mehr vertreten. Generell ja begrüßenswert, solange er sich auf den Nachbargrundstücken niederließ. Jetzt hat es allerdings auch uns erwischt. Wir trauten kaum unseren Augen, als wir eines Morgens auf den See schauten und von den beiden Weiden, die ursprünglich vor-

ne am Wasser standen, nur noch eine erblickten. Da war nichts mehr zu retten. Immerhin hat sich die Sorge, er könne im Opti-Teich heimisch werden, als unbegründet erwiesen.

Bevor die Saison wieder losgeht, steht noch einiges auf dem Plan. Der Pizzaofen macht uns derzeit etwas Sorgen. Er wurde 2005 gebaut und seitdem ist das Pizzabacken fester Bestandteil im Wochenablauf der CYS.

Nun hat er Risse bekommen und eine Sanierung scheint nötig. Auch der Flaggenmast schreit nach neuer Farbe. Mit seinen stattlichen 25 Metern Höhe braucht es schon einen Kran, um ihn zu legen.

Sei es drum, dafür ist er der höchste am See.

  
Euer CYS Team

# AUF GEHT'S IN EINE NEUE SEGELSAISON!

*Momentan müssen wir davon ausgehen, dass auch für die kommende Saison noch besondere Corona-Regelungen gelten werden.*

**D**och dies schreckt uns nicht. Wir haben aus der vergangenen Saison viel gelernt. Diese Erfahrungen werden uns nun von Beginn an helfen. Und eines hat das letzte Jahr gezeigt: dass ein Segelkurs auch in Corona-Zeiten viel Spaß machen kann. Trotz der Hygieneregeln waren die Teilnehmer begeistert und konnten die Zeit an der CYS genießen.

Eine der Maßnahmen für einen unbeschwerten Aufenthalt an der CYS ist, dass wir die maximale Belegungszahl wieder stark reduzieren. Gleichgültig wie groß ein Zimmer ist, aktuell dürfen nur zwei Hausstände darin untergebracht werden. Somit stellen wir sicher, dass die Abstandsregelungen eingehalten werden können. Uns geht es in diesen Zeiten nicht um eine hohe Auslastung, sondern um ein durchdachtes Konzept mit größtmöglichem Sicherheitsfaktor. Voraussichtlich können uns bis zu den Sommerferien wenige Schulklassen besuchen – für unsere Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer heißt das, dass in den Monaten April, Mai und Juni die Chance auf ein Einzelzimmer sehr hoch ist.

## FERIENJOB AN DER CYS

*zur Unterstützung des Küchenteams wochen- oder monatsweise,  
**Schüler/innen, Studenten/innen  
und Haussöhne/töchter***

*Infos unter 08051-1740*

Allerdings mussten wir coronabedingt auch wieder Einschränkungen machen. Leider ist es derzeit erst für Kinder ab 12 Jahren möglich, alleine an der Schule zu übernachten. Der Grund liegt darin, dass eine gute Betreuung der ganzen Teilnehmer oft nicht ohne Nähe funktioniert. Diese „Not-Regelung“ führte in der letzten Saison dazu, dass überdurchschnittlich viele Familien zu uns kamen. Aktivurlaub im eigenen Land, das ist für alle Familienmitglieder eine schöne Alternative. Wir haben viele Kurse, die wöchentlich parallel laufen und jedem die Möglichkeit bieten, das passende Angebot zu wählen. So kann es sein, dass eine Familie im Opti- bis hin zum Führerscheinkurs vertreten ist; Familienzimmer mit Blick auf den See inklusive. Und für den, der während der Segelwoche auch mal im „Homeoffice“ eingespannt ist: Das ist kein Problem, die Schule verfügt über freies, belastbares WLAN in den Zimmern. Viele Eltern haben dieses Angebot genutzt – oft wurden gleich die Freunde oder Cousins der Kinder mitgebracht (rechtlich ist das leicht möglich, indem ihnen die Erziehungsberechtigung für die Zeit des Aufenthalts übertragen wird).

Für Kids, die altersbedingt heuer nicht an der Schule übernachten können, also noch nicht zwölf Jahre alt sind, gibt es ja auch die Möglichkeit, tagsüber an einem Opti- oder Juniorenkurs teilzunehmen. Die Kinder sind dann von 9.00 bis 17.00 Uhr unter unserer Aufsicht, Mittagessen natürlich inklusive. Im letzten Jahr gab es einige Eltern und Großeltern, die sich in der Nähe ein Quartier genommen haben und es somit den Kindern ermöglichten, am Segelkurs teilzunehmen. Gerne beraten wir Sie auch dahin gehend.

Die reduzierte Teilnehmerzahl öffnet uns neue Möglichkeiten beim Segeln. Je nach Lage der



**Mit Vollgas ins Segelabenteuer am Chiemsee**

Dinge können wir die Crewstärke auf den Booten verkleinern. Eine andere Variante ist, die Ausbildung vom begleitenden Motorboot aus zu machen. In der vergangenen Saison (s. o.) haben wir auf Wunsch auch eine ganze Familie – mit nicht allzu unterschiedlichem Können – auf ein Boot „gepackt“. In den Theoriekursen begrenzen wir die Teilnehmerzahl, sodass nur jeder zweite Tisch besetzt ist und entsprechend gut Abstand gehalten werden kann.

Last, but not least: unsere Küche – Eingeweihte wissen, wovon wir sprechen: Unser Küchenteam legt allergrößten Wert auf richtig gutes Essen. Neben internationalen Gerichten stehen bayerische Spezialitäten mit regionalen Zutaten auf der Speisekarte. Die Sitzplätze im Speisesaal sind so angeordnet, dass auch hier der Abstand gut eingehalten werden kann. Segler sind ja Outdoor-sportler, sodass es kaum einen Grund gibt, nicht auf der Terrasse mit phänomenalem Seeblick zu essen. Ganz generell verlegen wir – so weit es uns möglich ist – jegliche Aktivität neben dem Segeln nach draußen.

Also, von uns aus kann es losgehen, wir freuen uns auf euch!

 **Euer CYS Team**

# ALLE MEINE NADELN

*Ganz ehrlich: Ich habe gerade mal ein einziges weißes Hemd, für das ich Manschettenknöpfe benötige. Also war es nur ganz normal, dass ich sie suchen musste, als ich das Hemd anziehen wollte. Nach ständigem Kramen in zahlreichen Schubladen fand ich eine Dose. Und tatsächlich, darin waren meine drei Paar Manschettenknöpfe. Allerdings nicht alleine. Ich entdeckte sie unter einer mikado-ähnlichen Sperre aus Anstecknadeln, vorwiegend vom DHH.*



**Meine kleine und große  
Mitgliedernadel**



**Christoph Schumann**

**U**nd da waren sie alle wieder, auf die ich immer so stolz gewesen bin. Meine wertvollste ist sicherlich die Sporthochseeschiffer-Nadel. Um sie zu erhalten, musste man 1970 mündig sein, und das war man damals noch erst im Alter von 21 Jahren. Ich hatte den ganzen Winter an der Hamburger Seefahrtsschule gelernt, gebüffelt und navigiert. Immerhin war ich der Jüngste im gesamten Kursus. Keine vier Wochen nach meinem 21. Geburtstag

war die Prüfung, die ich neben vielen anderen gemeinsam mit zwei Freunden bestand. Man, habe ich mich gut gefühlt! Obwohl, es war damals nur eine theoretische Prüfung zum Sporthochseeschiffer-Zeugnis. Das wiederum konnte ich allerdings als theoretische Prüfung für den damals viel wichtigeren C-Schein (mit Praxisprüfung!) verwenden! Auch dafür gab es eine Nadel, die ich dann ein Jahr später nach dem bestandenen Praxistest während eines Törns von Norwegen nach Hause angesteckt habe.

Die große Ausführung des Abzeichens eignete sich bestens als Mützenabzeichen. Die normalen aus Stoff waren für die flachen Seglermützen zu groß. Deshalb trugen einige HYS-Stammlehrer ihre große C-Schein-Nadel als Mützenschild.

Und dann lag da auch meine erste, 1967 verdiente Nadel für den A-Schein (heute SBF-Binnen/Segeln). Zwei DHH-Anstecker (groß und klein) in rot-weiß hatte ich schon, aber diese gab es erst nach meiner bestandenen Prüfung. Immerhin dauerte die theoretische A-Schein-Prüfung damals vier Stunden! Heinrich Axel Gernhardt, der später die Chiemsee Yachtschule leitete, war mein Prüfer. Um ein Haar hätte das nicht geklappt. Nicht, dass ich schlecht abgeschnitten

hätte, nein, ich hatte morgens die Flaggenparade gestört und sollte deshalb eigentlich nach Hause geschickt werden!

Danach peilte ich den B-Schein an. Der befand sich damals allerdings gerade in Veränderung und war geteilt worden in den B1- und B2-Schein (später in BR- und BK-Schein, heute SKS und SSS). Wir waren damals vier sogenannte Hiwis und hatten uns ausgedacht, dass wir zur Prüfung alle gemeinsam auf einem Folkeboot kommen würden. Da hatten wir allerdings die Rechnung ohne den Wirt (sprich Schulleiter) gemacht. Dieser, Rudolf Koppenhagen, bestimmte bei der mittäglichen Kaffeerrunde, dass wir uns jeder drei Anfänger aus dem Grundkurs suchen sollten, um mit denen die Prüfung zu segeln. So konnten wir einem Schwächeren leider nicht helfen und bestanden die Prüfung zu dritt. Die zustehende Nadel kauften wir uns nach dem nächsten Mittagessen bei Mutter Nissen im Büro. Diese Nadel wurde dann später zur SBF-See-Nadel für den ursprünglichen Motorbootführerschein, später Sportbootführersee. Diesen habe ich in meinem Leben nie machen müssen. Ich bekam ihn für mein Sporthochseeschifferzeugnis. Das ist heute ohne praktische Prüfung nicht mehr möglich.



**Bares für Rares: Seltene Nadel für ein Herrenhandzeugnis (30er Jahre) im Internet**

Alle meine Nadeln, von der Mitgliedsnadel bis zur Goldenen Nadel



Meine Führerscheinnadeln (v. l.): SBF-Binnen, BR und SKS, BK und SSS, C und SHS

Danach stand der BK-Schein auf dem Programm. Wir drei von der Seefahrtsschule erledigten die theoretische Prüfung während des SHS-



**Meine Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold**

Kursus beim Hamburger NRV. Eigentlich nur als Sicherheit, denn sollten wir die große SHS-Prüfung nicht bestehen, hätten wir auf alle Fälle den BK-Schein im Theoretischen bestanden. Das klappte auch nach der praktischen Prüfung bei nahezu Flaute auf einem alten Sechser ohne Maschine, der ehemaligen „Jan Pott I“! Also wieder nach dem Mittag hin zu Mutter Nissen und ...

Zusammen mit unserem SHS-Zeugnis hatten wir damit schließlich auch das Sportseeschifferzeugnis. Ich bin auch heute noch stolz darauf, dass ich alle Nadeln nicht nur gekauft, sondern mir auch verdient habe, im Gegensatz zu der Bronzenen, Silbernen und Goldenen Nadel für – wie mein Freund immer sagt – die regelmäßige (25-, 40- oder 50-jährige) Teilnahme an der Crewverpflegung. 

*Christoph Schumann*

### IN DER DHH-GESCHÄFTSSTELLE SIND FOLGENDE NADELN KÄUFLICH ZU ERWERBEN:

<i>Führerscheine</i>	
<i>SBF-Binnen</i>	<i>3,90 Euro</i>
<i>SKS</i>	<i>5,00 Euro</i>
<i>SSS, Silber</i>	<i>5,00 Euro</i>
<i>SHS, Gold</i>	<i>5,00 Euro</i>
<i>SBF-See Pin</i>	<i>5,20 Euro</i>



*Der SBF-See Pin ist zur Zeit ausverkauft*

<i>Ehrennadel in Bronze, Silber und Gold</i>	<i>wird verliehen</i>
<i>Standernadel</i>	<i>3,90 Euro</i>
<i>SBF-Binnen-Brosche mit Sicherheitsnadel</i>	<i>4,50 Euro</i>

## „DER BLAUE PETER“ PUR

*Liebe Mitglieder, am geringeren Heftumfang werden Sie sofort gemerkt haben, dass Ihre DHH-Mitgliederzeitschrift eine „Diät“ hinter sich gebracht hat. Abgespeckt wurde jedoch nicht bei den Inhalten unserer Verbandsnachrichten.*

Weggefallen ist seit Jahresbeginn jedoch die Einheftung des Fahrtsegeln-Magazins „segeln“, wie sie seit 2011 existierte. Die Gründe dafür sind schnell benannt.

Die finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie zwangen bekanntlich auch den DHH zu massiven Einsparungen in vielen Bereichen. So mussten u.a. sämtliche Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen einer strengen Überprüfung unterzogen werden. Auch bei der Mitgliederzeitschrift galt es, Bestehendes in Frage zu stellen und nach Einsparungsmöglichkeiten zu suchen. Für unseren „Blue Pit“, wie die Zeitschrift gelegentlich auch inoffiziell genannt wird, hatte der DHH im Zuge dessen verschiedene Angebote eingeholt. Auch der

bisherige Verlag – SVG aus Lübeck, mit dem der DHH immer gut zusammengearbeitet hat – wurde dabei selbstverständlich einbezogen.

Schlussendlich fiel die Wahl des Vorstands nach eingehender Prüfung aller Kriterien jedoch auf die Kommunikationsagentur John Warning aus Hamburg. Die Agentur ist aber

keine Unbekannte. Als Auftragnehmerin des bisherigen Verlags oblag ihr bereits seit vielen Jahren die Heftgestaltung (Layout und Satz). Für das ständige DHH-Redaktionsteam, dem weiterhin Corinna Schumann als Koordinatorin, der frühere „Chefredakteur“ Norbert Suxdorf und der Geschäftsführer angehören, bleiben die Ansprechpartner also die gleichen. Die Agentur hat langjährige Erfahrungen im Publishing und ist in der Wassersportbranche sehr gut vernetzt. Zum Auftragsumfang zählen auch die Anzeigenakquisition und -verwaltung, Druck und Versand für das Heft. So freut sich der DHH auf eine Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit unter neuen Rahmenbedingungen und wünscht seinen Mitgliedern viel Lesevergnügen! 



**Martina John,**  
John Warning

**Nina Okumus,**  
John Warning

**Corinna Schumann**

WEISST DU NOCH ... ?

# DAS KÖNIGLICH-DÄNISCHE-HAFENKLO

*Ich lag mit der „Seeadler“ in Sønderborg an der hölzernen Pier beim alten Dampfschiffpavillon. Achtern lag Herr von Trotha, genannt „Karlchen“, mit der „Gudrun“.*

Voraus in Richtung Hafeneinfahrt war noch genügend Platz frei für weitere HYS-Yachten zum traditionellen Treffen im letzten Hafen vor dem Einlaufen in Glücksburg. Toilettenanlagen mit Duschen gab es damals nicht, dafür aber auf der äußeren Hafemole ein Hafenklo aus Holz auf kurzen Stelzen, mit einem Loch im Sitz und bei entsprechendem Wind und Seegang auch mit direkter Wasserspülung von unten nach oben.

Der „Gudrun“-Skipper schlenderte mit Zeitungspapier Richtung Hafenklo, andere HYS-Yachten liefen derweil ein. Und dann kam die „Etsi“, eine 22-Meter-Ketsch mit 3,5 m langem Klüverbaum, auch „Havarie-Spargel“ genannt, geführt von einem Herrn Kapitän N. Wir anderen HYS-Skipper, und bestimmt auch einige Pier-Gänger, wunderten uns über die Brassfahrt der „Etsi“! Unsere Kommentare waren nach dem Motto: Die schlauesten Kapitäne stehen immer an Land!

Wie es weiter ging, hat „Karlchen“ oft selbst erzählt, ich wiederhole es:

Er saß also im kongelige-danske Havne-Skidhuset, schaute bei seinem Geschäft aus dem Herzchen in der Klo-Wand seemännisch-kritisch in den Hafen und beobachtete ebenfalls das forsche Anlegemanöver der „Etsi“. Im spitzen Winkel an der „Seeadler“ vorbei, will die „Etsi“ voraus festmachen, hat aber viel zu viel Fahrt, der lange Klüverbaum schwenkt über die Pier und dreht ab Richtung Hafenklo.

Karlchen sieht durch das Herzchen diesen auf sich zukommen, sagt sich, irgendwann sterben ja, aber so nicht – und rettet sich mit Hosen in den Kniekehlen und blankem Hintern auf die Mole. Neben ihm fegt der Klüverbaum der „Etsi“ das Klo in den Havn. Es wurde nie wieder aufgebaut. 

— *Leider ein unbekannter Autor* —

Vielleicht erinnert sich jemand an diese lustige Situation? Oder hat sogar ein Foto von diesem alten Hafenklo? Wir freuen uns über Ihre Zuschrift unter: [schumann@dhh.de](mailto:schumann@dhh.de)



Die Etsi



Die Etsi vor Sønderborg

## 20 JAHRE IN DEN DIENSTEN DES DHH-RECHNUNGSWESENS



Seit 1. Januar 2001 ist **Michael Petzold** in der DHH-Geschäftsstelle im Bereich des Rechnungswesens tätig. Für Schulleitungen, Geschäftsführung und Vorstand stellt er monatlich aussagefähige Controlling-Daten und Berichte zusammen. Darüber hinaus ist er im gesamten Buchhaltungsspektrum tätig und sorgt im Team mit Frau Schack, Frau Kolb und Frau Carstensen für ein geordnetes Zahlenwerk sowie stimmige Abschlüsse. **Der DHH gratuliert ihm zu 20 Jahren Betriebszugehörigkeit und wünscht ihm weiterhin viel Freude an seinen Aufgaben!**



# EINE ERSTE BILANZ

*„Für uns hatte der Umstieg auf den digitalen Unterricht sogar einen positiven Effekt.“ Das hörten wir aus Hamburg. Unsere aktuelle Umfrage bei den Leitern der 11 DHH-Zweigstellen hat gezeigt: Insgesamt wurde die Corona-Zeit 2020 gut gemeistert. Auch in digitaler Form waren die Theorie-Lehrgänge gefragt.*

**I**m April 2020 hatten wir im Blauen Peter über die ersten Erfahrungen der DHH-Zweigstellen mit den neuen Unterrichtsbedingungen berichtet. Damals hatten sich die Zweigstellenleiter, die Dozenten und auch die Kursteilnehmer überraschend schnell darauf eingestellt, dass vieles bis auf Weiteres nur noch online möglich sein würde. Die neue Situation war allerdings mit der Erwartung – oder zumindest Hoffnung – verbunden, dass bald wieder „Normalität“ einkehren würde. Wir wurden enttäuscht. Von Normalität konnte keine Rede sein. Im Gegenteil, Corona bekam

uns alle noch fester in den Griff. Was bedeutete das für die Kurse an unseren Zweigstellen?

Um die Jahreswende 2020/21 haben wir die Zweigstellenleiter erneut nach Ihren Erfahrungen und Einschätzungen gefragt. „Alles weitgehend und trotz Corona im Grünen Bereich“ – soviel lässt sich heute schon sagen.

Im DHH-Geschäftsjahr 2019 haben die Zweigstellen insgesamt 551 Teilnehmer und Teilnehmerinnen unterrichtet, konnten Einnahmen Höhe von rund € 139.000 Euro erzielen

und trugen nach Abzug aller Kosten – Dozenten-Honorare, Raummieten etc. – knapp 39.000 Euro zur Finanzierung des DHH-Ausbildungsbetriebs bei. In der Theorie-Saison 2019 konnte die Zweigstelle Hamburg zum Beispiel Einnahmen von rund 14.300 Euro melden, die Kosten beliefen sich auf rund 7.500 Euro. Ein direkter Vergleich der Teilnehmerzahlen und Einnahmen aller Zweigstellen ist nicht sinnvoll, da die Rahmenbedingungen – Standort, Konkurrenz durch ausbildende Vereine und kommerzielle Segelschulen etc. – sehr unterschiedlich sind.

### HEINZ DRSTAK – WIEN

*Im Sommer 1971 begannen meine Einsätze für den DHH. Zunächst als Bootsmann an Bord der 24-Meter-Yacht „Komet V“, die für die YSE segelte, ab 1974 lange Zeit als Schiffsführer an der YSE und an der HYS auf dem Mittelmeer, der Ostsee, in der Karibik und in den USA. Aus dem von mir in Wien initiierten Seglertreffs wurde wegen des Interesses an Theoriekursen schließlich die Zweigstelle Wien. Deren Schwerpunkt liegt bei einer soliden Basisausbildung für Seefahrt, also SBF-See, SKS und fallweise SRC. Die Kurse leite ich selbst, ich habe mich an deutschen Seefahrtsschulen weitergebildet und fahre gerne als Nautiker auf Traditionsschiffen.*



### WOLFGANG WINDOLPH – BONN

*1970 habe ich mit Piraten, Folkebooten und 6,5 KR-Yachten auf der Flensburger Förde das Segeln gelernt. Durch Beruf, u.a. mit 15 Jahren Seefahrt, und familiär bedingt, war lange Zeit „Segel-Pause“. Erst nach meiner Pensionierung begann ich wieder mit dem Segeln. Die ersten Törns absolvierte ich mit der SY „Chris“ im Mittelmeer, kehrte dann aber zur Ostsee zurück. 2008 habe ich die Zweigstelle Bonn mit der Intention eröffnet „die Seefahrt ins Rheinland zu bringen“. Mit sieben engagierten Dozenten bieten wir vom SBF-See bis zum SHS Kurse für alle Segel- und Funkscheine an. Mittlerweile können wir die Kurse im Präsenz- oder Online-Unterricht durchführen.*



**DR. WOLFGANG BACHMANN** – BRAUNSCHWEIG

Anfang der 1990er-Jahre kam ich im Rahmen eines Ostseetörns zum DHH, wo ich alle Sportbootführerscheine und Funkzeugnisse erwarb. Nach einigen Jahren übernahm ich die Leitung des Seglertreffs und auch einige Ausbildungseinheiten an der Zweigstelle. Parallel dazu bin ich an der HYS als Ausbilder und Schiffsführer aktiv geworden - und inzwischen auch als Prüfer für amtliche Scheine bestellt. Seit

Anfang 2000 leite ich die Zweigstelle, wobei ich von meinem Vorgänger Wolfgang Schmelter eine eingespielte und erfahrene Ausbildercrew übernehmen und die ich auf aktuell acht Dozenten erweitern konnte, so dass wir aufgrund der guten Nachfrage zweimal im Jahr Lehrgänge für alle Führerscheine, die Funkzeugnisse und den Fachkundenachweis, durchführen können. Aufgrund des umfangreichen Fundus an digitalen Ausbildungsunterlagen sind wir in der Lage, die Kurse auch als Online-Schulung anbieten zu können.

Für die Saison 2020 sind bis Redaktionsschluss noch nicht alle Zahlen und Daten der Zweigstellen verarbeitet. Die Teilnehmerzahlen sind jedoch – erwartungsgemäß durch die Corona-Pandemie – mit 457 Buchungen ggü. 2019 rückläufig.

Welches aktuelle Bild ergab unsere Umfrage bei den Zweigstellenleitern? Dazu einige Statements.

Dr. Wolfgang Bachmann in Hannover mailte uns: „Aufgrund des umfangreichen Fundus an digitalen Ausbildungsunterlagen können wir die Kurse im Bedarfsfall auch als Online-Schulung anbieten, sodass die Abbrüche der Präsenz-Veranstaltungen im Frühjahr und Herbst 2020 kurz vor den Prüfungen gut aufgefangen werden konnten.“

**CORINNA UND CAROLINE SCHUMANN** – HAMBURG

Das Segel-Virus sprang 1977 auf mich über. Ich lernte Segeln auf der Hamburger Außenalster bei der HYS (Hamburger Yachtschule). Mein Segellehrer hieß Christoph Schumann, seit 1982 mein Ehemann. Die Zweigstellenleitertätigkeit habe ich kennengelernt, als mein Mann die DHH-Zweigstelle in Hamburg von 1988 bis 1993 als Nachfolger von Margot Roßberg betreute. Die Zweigstelle ist heute ein „Familienunternehmen“.

Tochter Caroline begann als Kind mit einem Spaß-Schnupperkurs auf der Hamburger Alster. Im Alter von elf Jahren ging es auf einen Juniortörn an der Hanseatischen Yachtschule Glücksburg. Zwei Jahre später hatte sie den SBF-Binnen in der Hand. Stolz sind wir auf den schon seit vielen Jahren erstklassigen festen Dozentenstamm. Mit ihm gelingt es uns immer wieder, alle Interessen zu bedienen, vom Einsteiger bis zum Sporthochseeschiffer, und auch weit darüber hinaus. Durch neue Erfahrungen im Corona-Jahr wollen wir künftig die digitalen Angebote ausweiten.

**RAINER JOHN** – RUHRGEBIET

Meine Liebe zum Segelsport begann 1979, als ich mit meiner Frau Heidi den damaligen A-Schein an der Yachtschule Harkortsee in Hagen machte. Wir waren sofort infiziert und sind an der Yachtschule ehrenamtlich als Segelausbilder tätig geworden. Nach und nach wurden alle weiterführenden Segelscheine einschließlich SSS absolviert und viele Meilen Segelerfahrung gesammelt. Christoph Schumann suchte 2015 einen Nachfolger für den Zweigstellenleiter Werner Illing. Unterstützt von Manfred Gatti, der seit Jahrzehnten bereits als Ausbilder für SSS und SHS tätig war, habe ich mich der Herausforderung gestellt. Die Führerscheine SBF-See und SKS unterrichtete ich bereits seit Jahren in Theorie und Praxis, sodass nicht alles Neuland war. Im Frühjahr 2020 kam es, Corona bedingt, zu einer Neuorientierung bei der Theorieausbildung. Um die laufenden Kurse SBF-See und SKS nicht stoppen zu müssen, wurde von Präsenz- auf Onlinekurse umgestellt. Mittlerweile bietet die Zweigstelle alle Kurse, vom SBF bis zum SHS, als Onlinemeeting an. Mit den gesammelten Erfahrungen aus dieser Unterrichtsform wird die Zweigstelle auch nach Corona, neben dem Präsenzunterricht, weiter Onlinekurse anbieten.





#### MICHAEL KOEHLER – HANNOVER

*Mein Segelleben begann eigentlich mit Motorbootfahren in Holland. Dass die Wahl auf Holland viel, lag ausschließlich daran, dass es nicht notwendig war dort einen Führerschein zu besitzen. Nachdem ich die ersten Versuche mit einem 10 m-Motorboot gemacht hatte, fiel mir auf, dass dies auf Dauer ziemlich langweilig war. Daher habe ich dann den Sportbootführerschein-See gemacht und als erstes eine Bavaria 37 in Heiligenhafen gechartert. Bis dahin hatte ich noch keinerlei Segelerfahrung. Spannend für mich war, dass es ohne Probleme möglich war, eine solche Segelyacht zu chartern! Nach einem Crashkurs von 3 Stunden bin ich mit einigen Freunden lossegelt. Nach diversen Panikattacken vor jedem An- und Ableger habe ich beschlossen das Thema Segeln professionell anzugehen! Seitdem lässt mich dieses faszinierende Hobby nicht mehr los. Als ich später die SSS-Ausbildung gemacht habe, ist mir erst klar geworden, wie vielschichtig das Thema Segeln eigentlich ist. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle meinem damaligen Ausbilder Peter Herdan zukommen lassen, der mich jederzeit gefördert und unterstützt hat, obwohl ich nicht die klassische DHH-Vita hatte!*

#### BODO WAWRZINEK

– MANNHEIM/LUDWIGSHAFEN

*Der 420er „Napadelis“ bedeutete 1971 den Einstieg in den Segelsport. Blutleckte ich anlässlich eines Karibiktörns mit Skipper Rudi Neumann. Mittlerweile habe ich Nord- und Ostsee, Mittelmeer, Karibik und Englischen Kanal besegelt. Nach einem Umzug in die Pfalz 2002 stand eine Zweigstellenneugründung auf dem Plan. Das anfängliche Programm (SBF-S, SKS, SRC) konnte in kurzer Zeit dank der tatkräftigen Unterstützung der sechs Ausbilder/innen zu dem heutigen Gesamtkonzept vom SBF-S bis zum SHS (und einige Spezialseminare) ausgebaut werden. Die Stärke der Zweigstellenausbildung ist der persönliche Kontakt mit den Teilnehmer/innen, der in diesem Jahr jedoch arg gelitten hat. Digitale Angebote können, Corona bedingt, nur ein Behelf in Krisenzeiten sein.*



Corinna Schumann aus Hamburg will weiter „Gas geben“. Sie schrieb unter anderem: „Im Frühjahr 2020 wurden alle bereits begonnenen Kurse digital beendet. Mit Hilfe unserer Dozenten war die Umstellung problemlos. Die weiteren Kurse 2020/21 hatten wir zunächst als Präsenzveranstaltungen geplant, aber wegen der rasant steigenden Infektionszahlen entschieden wir uns für eine komplette Umstellung auf Online-Unterricht. Das brachte uns einen unglaublichen Anstieg der Anmeldezahlen. Selbst zwei Wochen nach Beginn der Kurse baten noch Interessenten, einsteigen zu dürfen, sofern der Kurs komplett online durchgeführt wird. Meine Pläne sind, angetrieben durch das Corona-Jahr, das digitale Angebot noch auszuweiten.“

Aus dem Ruhrgebiet meldete sich Rainer John: „Im Frühjahr 2020 kam es Corona-bedingt zu

einer Neuorientierung bei der Theorie-Ausbildung ... Mittlerweile bietet die Zweigstelle alle Kurse, vom SBF bis zum SHS, als Onlinemeeting an. Mit den gesammelten Erfahrungen wird die Zweigstelle auch nach Corona, neben dem Präsenzunterricht, weiter Onlinekurse anbieten.“

Der Stuttgarter Zweigstellenleiter Helmut Dietrich sieht die Situation etwas anders: „Die Teilnehmer haben das Digital-Angebot notgedrungen angenommen, aber vor allem die SSS- und SHS-Teilnehmer drängen auf Präsenzunterricht und akzeptieren nur bestimmte Theorie-Einheiten – Wetter, Teile von Recht – in digitaler Form.“

Wie steht das Theoriekurs-Angebot der DHH-Zweigstellen im Wettbewerb da? Auch dazu bekamen wir ein Statement von Helmut Diet-



#### HELMUT DIETRICH – STUTTGART

*Nach zehn Jahren Wassersport, der vorwiegend unter Wasser stattfand, habe ich 1987 in der nördlichen Adria als technischer Helfer auf einer Charterbasis eine weitere Leidenschaft, das Segeln, entdeckt, das mittlerweile, nach meiner Familie, meine Freizeit voll und ganz ausfüllt. Nach 20 Jahren kreuz und quer durchs Mittelmeer kam ich zum DHH, wo ich meine Theorie-Ausbildung für den SSS und SHS erfolgreich absolvierte und anschließend an der Zweigstelle Stuttgart als Ausbilder eingestiegen bin. 2014 habe ich von Hans-Jürgen Kiesser, der nach 25 Jahren als Zweigstellenleiter in den (Un-)Ruhestand ging, die Zweigstellenleitung übernommen. Das Ausbildungsteam der Zweigstelle Stuttgart (vom Regattasegler bis zum Traditionsschiffer) arbeitet in der Tradition meiner Vorgänger. Das Vermitteln von Wissen und Kenntnissen über die praktische Anwendung steht deshalb im Vordergrund.*

rich: „Im Großraum Stuttgart gibt es viele Anbieter von Führerscheinkursen, vor allem Vereine, auch gewerbliche Anbieter. Aber SSS und SHS werden selten angeboten. Hier kommen die Interessenten zu unserer Zweigstelle, weil wir auch kleine Teilnehmerzahlen zulassen.“

An der Zweigstelle Wien gab es bisher nur Präsenzunterricht. Der Dozent dort ist übrigens Zweigstellenleiter Heinz Drstak selbst. Er hofft, dass auch 2021 wieder Präsenzunterricht möglich sein wird.

Zum Schluss noch ein Blick zurück auf die Historie der DHH-Zweigstellen: Die ersten Theoriekurse und Schulungsvorträge außerhalb der Yachtschulen gab es schon in den 1930er Jahren – zum Beispiel „segelsportliche Fortbildungslehrgänge“ sowie „Vorbereitungen zur Sportseeschiffer- und Sporthochseeschiffer-Prüfung“. Auch der Blaue Peter veröffentlichte Theorie-Aufgaben. Als „Vater der DHH-Zweigstellen“ machte sich 1970 Erwin John Schaack (1912–2003) einen Namen. Als Leiter der Kameradschaft Hannover hatte er dort die ersten Theoriekurse eingeführt und sich Gedanken über die Weiterentwicklung der Theorieausbildung im Verband gemacht. Im Blauen Peter schrieb er: „Basierend auf seiner langjährigen Erfahrung könnte der DHH hier beispielhaft sein für eine Vielzahl von Segelschulen und nicht nur Segelschüler und Mitglieder für sich werben, sondern einen allgemein hohen Leistungsstandard fördern.“

Unter Schaacks Leitung wurden Richtlinien für die Theorie-Schulung erarbeitet und beschlossen, die Kurse an zunächst sechs Zweigstellen anzubieten. Schon im Winterhalbjahr 1970/71 konnte Der Blaue Peter die ersten Zweigstellenkurse für den A-, BR- und BK-Schein ankündigen. Die Theorie-Ausbildung an den Zweigstellen ist seitdem eine feste Größe im DHH-Angebot. Damit haben die Zweigstellenleiter und ihre Dozenten ihren Anteil am DHH-Leistungsversprechen „Richtig segeln lernen“.

**Norbert Suxdorf**



**JOHANNES INDERMARK – MINDEN/  
OSTWESTFALEN-LIPPE**

*Die seglerischen Erfahrungen habe ich seit 52 Jahren auf Binnenrevieren und seit 50 Jahren auf Seerevieren gesammelt. Ich bin Inhaber von allen Sportbootführerscheinen (Sporthochseeschiffer) und bilde auch in allen Fachgebieten der Sportbootführerscheine aus. Seit 45 Jahren verfüge ich über eine Prüferlizenz vom DSV/Prüfungsausschuss Münster. Als Schiffsführer habe ich auf Ausbildungstörns ca. 8000 sm zurückgelegt. In Funktion als Regattaorganisator und Regattaleiter habe ich auf der Ostsee 15 Jahre lang Regattawochenenden veranstaltet. Bei diesen Regatten wurden Teilnehmer, überwiegend aus NRW, an das Regattasegeln auf See herangeführt. In der Zweigstelle Minden gehörte ich, neben dem damaligen Zweigstellenleiter Dieter Meyer, zur Gründungscrew. Im Jahr 2017 habe ich dann von Dieter Meyer die Leitung der Zweigstelle übernommen und diese erweitert auf den Bereich Minden/Ostwestfalen-Lippe.*



**CHRISTIANE UND LUDWIG VOGL  
– MÜNCHEN**

*Ludwigs seglerische Laufbahn begann im Alter von 13, nachdem er das Pullen seiner Chiemseeplätte satt hatte. Nach BR-Schein kam der BK bis zum SHS. Seit 1991 ist Ludwig in der Zweigstelle München als Ausbilder in Theorie und Praxis für Funk, SSS-Navigation und SKS tätig. Christiane näherte sich von der Surfboardseite und traf in 1992 beim BR-Schein auf ihren zukünftigen Mann, Funk und SSS folgten. Christiane unterrichtet in Theorie und Praxis vom Opti bis zum Yachtsegeln. 2009 erbten Christiane und Ludwig vom langjährigen Leiter der Zweigstelle, Klaus-Dieter Kortendieck die Münchner Zweigstelle. Derzeit sind in der Zweigstelle inklusive Christiane und Ludwig zehn Ausbilder tätig. Neben den klassischen Kursen für Führerscheine finden auch regelmäßig Seminare für Radar, medizinische Versorgung auf Yachten, Chartervorbereitung, oder Spleißen und Zierknoten, statt. Reaktiviert wurde das Seminar Gezeiten- und Passageplanung mit ATT und Reads. Seit Jahren besteht eine enge Beziehung zur Chiemsee Yachtschule, an der die Zweigstelle auch SBF-See-Praxisausbildung betreibt.*



# ZWEIGSTELLENKURSE

Für alle Teilnehmer eines Zweigstellenkurses gibt es einen Nachlass von 10 % auf den Praxis-Lehrgang an einer DHH-Schule zum Amtlichen Sportbootführerschein-Binnen, Sportküstenschifferschein oder Sportseeschifferschein.

Infolge der Corona-Pandemie können Änderungen von Terminen und Unterrichtsorten bei Kursen nicht ausgeschlossen werden. Bitte nehmen Sie deshalb Kontakt zur jeweiligen Zweigstelle auf.

## HANNOVER

Leitung: Michael Köhler  
Tel.: 0511 958 46-39  
Fax: 0511 958 46-41

E-Mail: koehler@dhh.de  
www.dhh.de/hannover



K.Nr.	Kurznr.	Kurstitel	Beginn	Ende	Kursdauer	Veranstaltungsort
<b>Führerscheinkurse</b>						
218161	SBF-B	<b>SBF-Binnen (SBF-B)</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden	Online
218163	SBF-S	<b>SBF-See (SBF-S)</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden und 1 Montag	Online
218165	SBF-S-B	<b>Kombikurs SBF-See und Binnen</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden und 1 Montag	Online
218174	SHS	<b>Sporthochseeschifferschein (SHS), inkl. der kostenlosen Teiln. am SSS Kurs</b>	13.02.21	21.03.21	3 Wochenenden	Hannover, Plathnerstr. 5A und online
218176	SHS-A	<b>Modul Astro Navigation</b>	13.02.21	21.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan	Hannover, Plathnerstr. 5A und online
218177	SHS-R	<b>Modul Schifffahrtsrecht</b>	13.02.21	21.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan	Hannover, Plathnerstr. 5A und online
218178	SHS-H	<b>Modul "Handhabung von Yachten"</b>	13.02.21	13.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan	Hannover, Plathnerstr. 5A und online
218179	SHS-W	<b>Modul Wetterkunde</b>	13.02.21	21.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan	Hannover, Plathnerstr. 5A und online
218181	SKS-I	<b>SKS Intensivkurs an 3 Wochenenden</b>	19.02.21	21.03.21	Freitag 17:00 bis Sonntag 16:00 Uhr	Online
218182	SSS-I	<b>SSS Intensivkurs an 4 Wochenenden</b>	05.02.21	14.03.21	Freitag 17:00 bis Sonntag 16:00 Uhr	Online
<b>Funkurse</b>						
218187	LRC	<b>Long Range Certificate (LRC)</b>	27.02.21	07.03.21	2 Wochenenden	Online
<b>Workshops und Sonderveranstaltungen</b>						
218190	FKN	<b>Fachkundenachweis Pyro (FKN)</b>	17.04.21	17.04.21	1 Samstag	WSV, Altwarmbüchen

Anmerkung: Es handelt sich je nach Infektionslage um Online- oder Präsenzkurse

## HAMBURG

Leitung: Corinna und Caroline Schumann  
Rahweg 81  
22453 Hamburg

Tel.: 040/555 13 13  
E-Mail: schumann@dhh.de  
www.dhh.de/hamburg

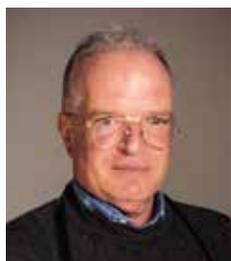


### Unsere Online-Kursangebote im Frühjahr 2021

Neue Kurse werden Mitte März auf [www.dhh.de/hamburg](http://www.dhh.de/hamburg) veröffentlicht.

Kursnr.	Veranstaltung	Beginn	Dauer	Uhrzeit
218002	<b>SBF-Binnen-Ergänzung zum SBF-See/SKS</b>	25.03.21	1 x	18.30-21.30
218007	<b>SSS-Recht-Modul</b>	25.03.21	3 x	18.30-21.30
218011	<b>SRC</b>	20.3./ 21.3./ 27.3.21	3 Tage	10.30-17.30
218012	<b>UBI (halber Tag, SRC-Wissen vorh.)</b>	28.03.21	1 Tag	10.30-13.30
208013	<b>Pyro (FKN)</b>	16.03.21	1 x	18.30-21.30

## WIEN



Leitung: Heinz Drstak  
Rothneusiedlerstraße 20  
A-2332 Hennersdorf

Tel.: 0043 2235 81286  
E-Mail: drstak@dhh.de  
www.dhh.de/wien

### Vorbereitung auf schöne Erinnerungen - Fotografie an Bord

Mit den ersten warmen Tagen beginnt die Segelsaison 2021. Die Vorfreude ist groß. Ebenso die Hoffnung, dass trotz Covid-19 herausfordernde Ausbildung und unvergessliche Segelerlebnisse möglich sein werden. Umso schöner, wenn danach tolle Fotos daran erinnern werden. Deshalb bietet die Zweigstelle ein kurzes Seminar zum Thema Fotografie an Bord und auf Reisen an. Ein Fotoseminar für Segler, die von ihren Segeltrainings und Segeltörns bessere Fotos mit nach Hause bringen möchten. Geeignet für Benutzer von Digitalkameras, von Smartphones über Kompaktkameras bis zu DSLR/DSLM. Eigene Kamera muss mitgenommen werden. Geplant ist eine kurze Einführung in wesentliche fotografische Grundlagen, gefolgt von praktischen Übungen. Ein Schwerpunkt ist „Story Telling“. Welche Ideen und Bilder erzählen am Ende am besten vom eigenen Erlebten.

Kursnummer: 219105

Wochenende: 17. und 18. April 2021

Teilnahmegebühr: 40,- Euro

Anmeldung: [www.dhh.de/zweigstelle-wien/kursangebot](http://www.dhh.de/zweigstelle-wien/kursangebot)



## BRAUNSCHWEIG

---

Leitung: Dr. Wolfgang Bachmann  
Glatzer Straße 1  
38110 Braunschweig

Tel.: 0 53 07 / 94 03 70  
E-Mail: [bachmann@dhh.de](mailto:bachmann@dhh.de)  
[www.dhh.de/braunschweig](http://www.dhh.de/braunschweig)



Die zweite Lehrgangsserie der Ausbildungssaison 2020/2021 hat im Januar 2021 begonnen, dieses Mal im Rahmen von Online-Schulungen. Wie bei den bisherigen Kursen konnten wir wieder eine große Zahl an Teilnehmern begrüßen. Einige Themen finden erst im April und Mai statt, so dass eine Teilnahme an diesen Kursen ggf. noch möglich ist.

Die nächste Lehrgangsserie wird voraussichtlich Ende August 2021 mit einem Informationsabend beginnen, an dem eine ausführliche Übersicht über die Sportbootführerscheine, die Funkzeugnisse und die Fachkundenachweise sowie die Ausbildungsmöglichkeiten gegeben wird. Hier besteht auch ausreichend Gelegenheit zur Klärung offener Fragen.

**Ausführliche Informationen zur Ausbildung bei der Zweigstellenleitung oder im Internet unter „<https://www.dhh.de/zweigstelle-braunschweig/kursangebot>“**

## MINDEN / OSTWESTFALEN-LIPPE

---

Leitung: Johannes Indermark  
Riedweg 6  
32107 Bad Salzuflen

Tel.: 05222 961664  
E-Mail: [indermark@dhh.de](mailto:indermark@dhh.de)  
[www.dhh.de/ostwestfalenlippe](http://www.dhh.de/ostwestfalenlippe)



Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona Pandemie müssen wir leider eine Änderung in unserem Kursplan für das Frühjahr 2021 vornehmen. In Minden werden alle Abendkurse gestrichen und es finden nur Intensivkurse an Wochenendtagen statt.

Kursort: Unser Schulungsraum im MYC - Yachthafen Minden Hahlen (Zufahrt: Minden Hahlen - Vorm Kamp). Kurszeiten oder Kurstage in Minden können im Unterricht, nach Wunsch, geändert werden.

### Unser neuer Terminplan für Minden:

**- Alle Tage 9:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr -**

SBF/Sportbootführerschein-Binnen	17.04.2021 / 01.05.2021 /
SBF/Sportbootführerschein-See	18.04.2021 / 02.05.2021 / 09.05.2021
SKS/Sportküstenschifferschein	11.04.2021 / 25.04.2021 / 16.05.2021 / weiterer Termin nach Absprache
SRC-Seefunk	10.04.2021 / 24.04.2021 / 08.05.2021
UBI-Binnenfunk	29.05.2021 / 30.05.2021

# MANNHEIM/LUDWIGSHAFEN

Leitung: Bodo Wawrzinek  
Fichtestraße 22  
67227 Frankenthal

Tel.: 06233/29 89 80  
E-Mail: wawrzinek@dhh.de  
www.dhh.de/mannheim



## Unser Kursangebot im Frühjahr 2021

Kursnr.	Veranstaltung	Start	Dauer
218606	<b>SSS (Nav/Wetter)</b>	23.3.	10 Di
218607	<b>Chartern?</b>	7.4.	1 Mi *
218608	<b>SRC/UBI</b>	14.4.	4 Mi
218605	<b>Törnplanung</b>	10.5.	1 Mi *

Alle Kurse/Seminare bis auf weiteres in der Onlineversion

\*Anmeldung bei der Zweigstelle, ohne Mitgliedschaft

# Seglertreffs

**BITTE BEACHTEN!** Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe war es nicht absehbar, ob, wann und in welcher Form Veranstaltungen der Seglertreffs durchgeführt werden können. Alle zeitlichen und terminbezogenen Angaben erfolgen daher unter Vorbehalt.

## INFORMATIONEN ÜBER SEGLERTREFFS UND DEREN AKTIVITÄTEN ERHALTEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Telefon: 040/44 11 42 50 oder im Internet unter [www.dhh.de](http://www.dhh.de)

## BRAUNSCHWEIG

Leitung: Dr. Wolfgang Bachmann  
Tel.: 05307/94 03 70  
E-Mail: [bachmann@dhh.de](mailto:bachmann@dhh.de)

Ob unser alljährliches Ansegeln mit Kuttern und Folkebooten an der Hanseatischen Yachtschule Glücksburg Ende April/Anfang

Mai stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der aktuelle Planungsstand wird auf unseren Internetseiten bekannt gegeben.

Die Seglertreffs finden wie gewohnt an jedem letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr statt. In der Wintersaison treffen wir uns noch am 31. März und am 28. April im Restaurant „Zum Eichenwald“ (Salzdahlumer Str. 313 in Braunschweig-Mascherode), in der Sommersaison dann wieder regelmäßig zum Grillen mit Klönschnack im Vereinsheim des SVBS am Südsee (Schrotweg 113 in Braunschweig-Rüningen) am 26. Mai, 30. Juni, 28.

Juli und 25. August 2021. Sollten persönliche Treffen aufgrund der Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie nicht möglich sein, findet der Seglertreff online statt; die Zugangsdaten werden per Verteiler bzw. auf Anfrage mitgeteilt.

Zu allen Treffs laden wir ebenfalls neue DHH-Mitglieder und weitere Gäste – gerne auch zum "Schnuppern" – herzlich ein.

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten bei Eurer Seglertreffleitung oder im Internet unter „<https://www.dhh.de/segelertreff-braunschweig/veranstaltungen>“

## HANNOVER

Leitung: Prof. Dr. Hans- Jürgen Ihnen  
Tel. privat: 0511/6040346  
E-Mail: ihnen@t-online.de

Stellvertreter:  
Michael Köhler, Tel: 0511-9584639  
E-Mail: Koehler@dhh.de

Corona hat uns immer noch fest im Griff und die möglichen Beschränkungen im öffentlichen Raum machen es unmöglich, eine verbindliche Planung für drei Monate im Voraus aufzustellen. Die hier publizierten Themen sind daher nur unverbindlich und die Veranstaltungen werden den jeweiligen zulässigen Möglichkeiten angepasst. Auf jeden Fall gilt: Die Freunde des Segelsports im Großraum Hannover treffen sich an jedem 3. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr. Soweit ein persönliches Treffen rechtlich möglich ist, treffen wir uns im Clubraum des Hotels Courtyard am Maschsee, Arthur-Menge-Ufer 3, 30169 Hannover. Bei unseren Zusammenkünften ist jeder herzlich willkommen, der sich für den Segelsport interessiert.

Soweit die Coronabeschränkungen ein persönliches Treffen ausschließen, treffen wir uns im Internet zu einer Zoom-Konferenz. Die Zweigstelle Hannover wird uns die notwendige technische Unterstützung geben. Neben dem Klönschnack wollen wir uns von nun an auch mit einem Thema befassen. Der Einladungslink wird jeweils einige Tage vorher im E-Mail-Verteiler veröffentlicht.

Bei unseren nächsten Terminen wollen wir uns mit folgenden Themen befassen:

- 18. März: Die Geschichte der Navigation Teil 2: Die Suche nach dem Längengrad
- 15. April: Die Geschichte der Navigation Teil 3: Elektronische Navigation
- 20. Mai: Vendee Globe 2020/21
- 17. Juni: Klönschnack

Änderungen und aktuelle Hinweise werden auf der Internetseite des Seglertreffs Hannover <https://www.dhh.de/seglertreff-hannover/> veröffentlicht. Mitglieder, die sich im E-Mail-Verteiler befinden, werden per E-Mail benachrichtigt.

## STUTTGART

Leitung: Wolfgang Scharpfenecker  
Tel.: +497141/63537  
Wolfgang.scharpfenecker@gmx.de

Stellvertreterin: Jutta Göggerle  
E-Mail: jutta@goeggerle.net

Sobald eine rechtliche Möglichkeit wieder besteht, dass unsere Referenten sicher einen Vortrag halten können, findet unser Seglertreff wieder statt. Die Corona Beschränkungen im öffentlichen Raum machen es uns unmöglich eine verbindliche Planung im Voraus aufzustellen. Seglertreffeinladungen mit den aktuellen Themen oder auch Änderungen werden auch in Corona Zeiten per Mail rechtzeitig einmal im Monat über die Verteilerliste versendet. Möchten Sie in unsere Verteilerliste „Newsletter-Informationen des Seglertreffs Stuttgart“ aufgenommen werden, senden Sie mir bitte eine E-Mail. Zu allen Treffen sind Gäste herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Treffpunkt wie immer: Jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr (Beginn 20 Uhr) in der Anglerstube im Restaurant „Haus am See“ am Max-Eyth-See, 70378 Stuttgart-Hofen, Mühlhäuser Str. 311.

Wir haben folgende Themen für 2021 geplant:

- Segelbericht über einen Kanarentörn  
Referentin: Skipperin und DHH Ausbilderin Jutta Göggerle
- Bericht: 65 Jahre Mitglied beim DHH. Was bietet der DHH?
- Ein Bericht über 65 Jahre im Dienste des DHH's als Skipper, Ausbilder und Zweigstellenleiter, Referent: Hans-Jürgen Kiesser
- Segelbericht über einen Törn Südostägais und Dodekanes - das junge Griechenland, Referent: Skipper Wolfgang Kühn
- Segelbericht über einen Orkneys-Insel Törn, Referent: Skipper Ullrich Kowald

Die nächsten geplanten Seglertreff Termine – wenn Corona es möglich macht – sind:

- Do., 18. März 2021, 20 Uhr
- Do., 15. April 2021, 20 Uhr
- Do., 20. Mai 2021, 20 Uhr
- Do., 17. Juni 2021, 20 Uhr
- Do., 15. Juli 2021, 20 Uhr

## REGENSBURG

Leitung: Gerhild Laumann  
Tel.: 09441/8336  
E-Mail: laumann@dhh.de

Stellvertreter: Andreas Bäuml  
andreasbaeuml@web.de

Aus aktuellem Anlass ist es unmöglich für die nächsten 2-3 Monate eine verbindliche Planung im Voraus aufzustellen. Sobald dies wieder rechtlich möglich ist, treffen wir uns jeden 2. Dienstag eines Monats um 19:30 Uhr in unserem traditionellen Wirtshaus Hubertushöhe, Wilhelm-Raabe-Str.1 in 93051 Regensburg.

Die Seglertreffeinladungen mit aktuellen Themen werden rechtzeitig einmal im Monat per E-Mail über den Verteiler versendet, ebenso einzusehen auf unserer DHH-Homepage.

Wir bieten Vorträge aus der Segelpraxis mit Berichten über Segeltörns, Infos von der HYS und CYS, und den beliebten und sehr lebhaften Klönschnacks mit viel Seglerlatein. Alle Segelinteressierte sind in unserer Runde immer willkommen.

Folgende Themen für 2021 sind geplant – doch bisher ohne feste Termine.

- April? oder Mai? Überführung der Meltemi (HYS) Karibik - Abenteuer in Corona Zeiten - Referent Lars Kruse, DHH – HYS Ausbilder und Mitsegler
- WE 10./11. April Ansegeln in der CYS am WE mit Ehepaar Christiane und Ludwig Vogl, Zweigstelle München
- ZDF Reportage: "Schiffbruch der Freydis zwischen Feuer und Eis", Referenten: Heide und Erich Wilts

Die nächsten geplanten Seglertreff Termine – wenn Corona mitspielt – sind:

- Di., 13. April 19:30 Uhr
- Di., 11. Mai 19:30 Uhr
- Di., 08. Juni 19:30 Uhr

# IRGENDWAS MIT SEGELN ...

*Erster Spleiß-Workshop des Berliner Ausbildertreffs im Januar 2021*

**S**pleißen ist das beflügelnde Wort beim virtuellen Berliner Ausbildertreffen im Dezember 2020. Alle sind sich einig: Irgendwas mit Segeln muss in diesem langen Winter noch geschehen. David Röschs Vorschlag für einen Workshop stößt auf große Resonanz. Ein Termin ist schnell gefunden, und so findet wenige Wochen später unser erster Spleiß-Workshop statt. Dem derzeitigen Trend folgend selbstverständlich online.

Bestens organisiert, haben wir neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer pünktlich zum Termin modernes HMPE-Tauwerk (hochmodulares Polyethylen), besser bekannt unter dem Markennamen Dyneema, und das nötige Werkzeug vor uns, gucken erwartungsvoll auf unseren Bildschirm und sind gespannt, was wir mit den vier Tampen machen sollen.

Nach der kurzen Begrüßungsrunde wird ausnahmsweise eine Theorieeinheit der Sicherheitseinweisung vorgezogen. Etwas Materialkunde muss sein. Nach der anschließenden Sicherheits-

einweisung über die Handhabung von Spleißnadeln und Fids geht es direkt an die praktische Ausbildung.

Die erste Aufgabe, einen Augspleiß herstellen, erfordert bei drei Millimeter Tauwerkdurchmesser etwas Fingerspitzengefühl. Wie von David prophezeit, meistern alle diese erste Herausforderung mit Bravour. Schon bald hält jeder unverletzt ein Ende mit festem Auge in der Hand. Wir sind uns einig: Nur durch seine geduldige Anleitung und Demonstration unter der eigens installierten «Spleißcam» sind von uns die Arbeitsschritte so gut umzusetzen.

Ermutigt durch unseren Erfolg gehen wir beherzt die zweite Aufgabe an: einen Softschäkel. Für ihn braucht es Geduld und feinmotorisches Geschick. Am Ende stiftet die Königsdisziplin, der Diamantknoten, zwar etwas Verwirrung, doch mit ein bisschen Übung knotet er sich bald wie von selbst. Noch ein buntes Bündel zum Öffnen des Schäkel angeknötet, und fertig ist das begehrte Utensil für den nächsten Törn.



Das war der erste Teil. Fortsetzung folgt. Der zweite Spleiß-Workshop vom Berliner Ausbildertreff ist bereits geplant.

Herzlichen Dank an David für diesen gelungenen und fachkundigen Workshop!

*Dorothee Büscher*

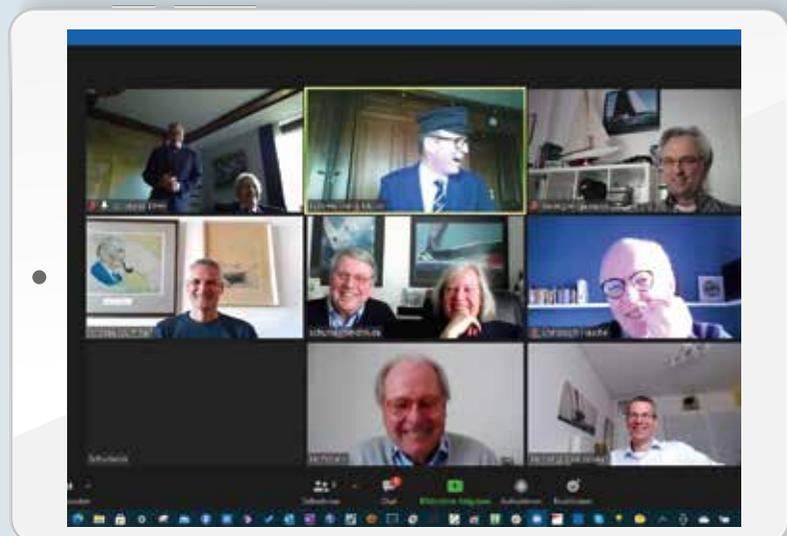
**Die Berliner Runde steht gern bereit, wenn andere aus dem DHH-Kreis ähnliche Workshops planen und sich hierzu im Vorfeld austauschen wollen. Kontakt [david@rosch.net](mailto:david@rosch.net)**

Foto: Georg Hilgemann

## STAFFELÜBERGABE IN DER DHH-GESCHÄFTSSTELLE

*„In Hamburg sagt man tschühüs“:  
Geschäftsführer Lutz-Henning Müller  
hatte bisher den Hut auf.*

*Er übergab jetzt die Prinz Heinrich-  
Mütze an seinen Nachfolger  
Hans-Christian Bentzin.*





## SAVE THE DATE

MV am 11. September 2021 an der HYS

Der nächste  
Redaktionsschluss:  
**DER BLAUE PETER**  
03/2021  
30.04.2021



Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.

**DHH** 

**2. Vorsitzender (Vertreter des 1. Vors.):**

Prof. Dr. Dr. T. F. Hoffmann

**Anschrift der Geschäftsstelle und  
Redaktion DER BLAUE PETER**

Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.  
Rothenbaumchaussee 58, 20148 Hamburg  
Tel.: 040/44 11 42 50, Fax: 040/44 45 34  
E-Mail: dhh@dhh.de, Internet: www.dhh.de

**Deutscher Hochseesportverband  
HANSA e.V.**

Der 1925 gegründete DHH ist mit seinen rund 16.000 Mitgliedern der größte deutsche Segelausbildungsverein und gilt als erste Adresse für Segelausbildung. Die DHH-Yachtschulen in Glücksburg und am Chiemsee verfügen über eine Flotte von insgesamt rund 200 verbands-eigenen Booten und Yachten vom Opti bis zur 19-Meter-Yacht. Sie bilden jährlich über 7.000 Seglerinnen und Segler aus. Der DHH ist gemeinnützig, jeder kann Mitglied werden. DHH-Mitgliedern steht die ganze Welt des Segelns offen: Segelkurse für alle Scheine, erlebnisreiche Ausbildungstörns auf den Revieren diesseits und jenseits des Atlantiks, Theorie-Fortbildung und Seglertreffs in vielen Städten in Deutschland und in Österreich. Alle Angebote finden Sie im aktuellen DHH-Programm, das wir Ihnen gern kostenlos zusenden. Weitere Informationen beim DHH Hamburg oder bei den DHH-Yachtschulen.

**HANSEATISCHE YACHTSCHULE HYS**

Philosophenweg 1, 24960 Glücksburg  
Tel.: 0 46 31/60 00 - 0  
Fax: 0 46 31/60 00 22  
E-Mail: hys@dhh.de

**CHIEMSEE YACHTSCHULE CYS**

Harrasser Straße 71-73, 83209 Prien  
Tel.: 0 80 51/17 40 und - 6 29 13  
Fax: 0 80 51/6 26 92, E-Mail: cys@dhh.de

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Deutscher Hochseesportverband  
HANSA e.V., Hamburg  
Rothenbaumchaussee 58  
D-20148 Hamburg  
Tel.: 040/44 11 42 50  
Fax: 040/44 45 34  
E-Mail: dhh@dhh.de

**Redaktion:**

Lutz-Henning Müller,  
Corinna Schumann,  
Norbert Suxdorf,  
E-Mail: schumann@dhh.de

**Fotos:**

DHH, Georg Hilgemann,  
Peter Neumann,  
Corinna Schumann,  
Sven Jürgensen

**Verlag & Anzeigen:**

John Warning C. C. GmbH  
Wiesendamm 9  
22305 Hamburg  
Tel.: 040/53 30 88-80  
www.johnwarning.de

**Druck:**

Silber Druck oHG  
Otto-Hahn-Straße 25  
34253 Lohfelden

DER BLAUE PETER erscheint vier Mal im Jahr und wird auch im Internet, z. B. auf [www.dhh.de](http://www.dhh.de), veröffentlicht. Für Mitglieder des DHH ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Rechte und Nachdruck:**

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder dessen Redaktion wieder. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keine Haftung. Kürzungen von redaktionellen Einsendungen sind ausdrücklich vorbehalten. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe, bleiben dem Herausgeber vorbehalten.

# Ladies only

Ganz entspannt richtig segeln lernen, dafür steht die Ladies Sailing Week, ein Segelkurs nur für Frauen. Segelspaß und Erholung sind garantiert. Ohne Druck und Männer lernen die Teilnehmerinnen in fünf Tagen auf modernen Segelyachten die Grundlagen des Segelns oder frischen ihre Kenntnisse auf.

Kursgebühr 550,-€ p.P. (785,-€ inkl. Vollpension)

## Kurse an der Hanseatischen Yachtschule Glücksburg/Ostsee

So. 25.04. – Sa. 01.05.2021 KursNr. 3331  
So. 09.05. – Sa. 15.05.2021 KursNr. 3332  
So. 23.05. – Sa. 29.05.2021 KursNr. 3333  
So. 18.07. – Sa. 24.07.2021 KursNr. 3334  
So. 01.08. – Sa. 07.08.2021 KursNr. 3335  
So. 15.08. – Sa. 21.08.2021 KursNr. 3336  
So. 19.09. – Sa. 25.09.2021 KursNr. 3337

## Kurse an der Chiemsee Yachtschule in Prien

So. 09.05. – Sa. 15.05.2021 KursNr. 2904  
So. 27.06. – Sa. 03.07.2021 KursNr. 2905  
So. 10.10. – Sa. 16.10.2021 KursNr. 2912  
So. 19.09. – Sa. 25.09.2021 KursNr. 2906 (nur für Fortgeschrittene)

Mit KursNr.  
ganz einfach  
informieren und  
online buchen auf  
[www.dhh.de](http://www.dhh.de)

„10 Meter hohe Wellen –  
Die See hat gekocht!“



GER17204/0221

Und wenn das am Ende gar kein Seemannsgarn ist? Die meisten unserer Kunden kommen klar auf See, auch mit schwierigen und unerwarteten Situationen. Doch manchmal reichen selbst jahrelange Erfahrung und hervorragende Seemannschaft nicht aus. Dann kümmern wir uns. Seit fast 50 Jahren.

  
**PANTAENIUS**  
Yachtversicherungen

[pantaenius.de](http://pantaenius.de)